



# Bestandssituation seltener Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2004

Stefan Fischer & Gunthard Dornbusch

## Einleitung

Nachdem wir im vorigen Bericht die Brutvorkommen seltener Brutvogelarten für die Jahre 2001 bis 2003 dargestellt haben (FISCHER & DORNBUSCH 2004), die u. a. auch in die bundesweite Übersicht zum Vorkommen seltener Brutvogelarten eingeflossen sind (BOSCHERT 2005), legen wir hiermit den Bericht für die Brutsaison 2004 vor. Korrekturen und Ergänzungen zum Bericht 2001-2003 sind hier verarbeitet und werden durch ein \* hervorgehoben.

Für etliche seltene Arten liegt 2004 hervorragendes Datenmaterial vor. Insbesondere ist das den intensiven Kartierungsarbeiten in den europäischen Vogelschutzgebieten des Landes zu verdanken (FISCHER & DORNBUSCH 2005), aber auch der intensivierten Meldung der Daten durch die ehrenamtlichen Vogelbeobachter.

Die Auswahl der betrachteten Arten ist der im letzten Bericht identisch. Die Namengebung und systematische Reihenfolge entspricht der neuen deutschen Vogelartenliste (BARTHEL & HELBIG 2005).

Allen Vogelbeobachtern, die diesen Bericht durch Meldung ihrer Daten erst möglich gemacht haben, sei erneut herzlich für ihre Mitarbeit gedankt. Dank auch an die Bearbeiter von ornithologischen Jahresberichten auf Kreisebene, die die Nutzung der darin veröffentlichten Daten möglich machten, und an Artbetreuer, die die Erfassung „ihrer“ Arten landesweit organisieren. A. Pschorn danken wir für das Heraussuchen eines Teils der Daten aus den verschiedenen Quellen.

## Abkürzungen

BP	– Brutpaar	M	– Männchen
RP	– Revierpaar	W	– Weibchen
BV	– Brutverdacht	pull.	– Nestling
Rev.	– Revier	juv.	– Jungvogel

Die **Landkreise** werden mit den jeweiligen KFZ-Kennzeichen abgekürzt und in den Auflistungen in Nord-Süd-Richtung geordnet:

SAW	– Altmarkkreis Salzwedel	ASL	– Aschersleben- Staßfurt
SDL	– Stendal	QLB	– Quedlinburg
JL	– Jerichower Land	HBS	– Halberstadt
OK	– Ohrekreis	WR	– Wernigerode
BÖ	– Bördekreis	SGH	– Sangerhausen
MD	– Magdeburg	ML	– Mansfelder Land
SBK	– Schönebeck	SK	– Saalkreis
AZE	– Anhalt-Zerbst	HAL	– Halle
WB	– Wittenberg	MQ	– Merseburg- Querfurt
BTF	– Bitterfeld	WSF	– Weißenfels
DE	– Dessau	BLK	– Burgenlandkreis
KÖT	– Köthen		
BBG	– Bernburg		

## Übersicht

Die Zahlen der gemeldeten Reviere aller 57 in diesem Bericht abgehandelten Arten sind in Tab. 1 zusammengestellt. Da außer bei einigen intensiv untersuchten Arten (z. B. Weiß- und Schwarzstorch, Adlerarten, Wanderfalke, Bienenfresser) nie alle Reviere gemeldet werden, haben wir die Landesbestände anhand der tatsächlich gemeldeten Reviere und der Kenntnis über die Verbreitung der Arten abgeschätzt (Tab. 1).

## Arten

**Brandgans (*Tadorna tadorna*):** Auch 2004 wurden keine annähernd repräsentativen Daten zum Brutvorkommen der Brandgans gemeldet (insgesamt nur 34-35 gemeldete Paare). Folgende Daten liegen aus den einzelnen Kreisen vor:

**SDL:** Altwasser Hohengöhren (MTB-Q 3338-3) 29.6. 1 BP (T. Hellwig), nördlich Neukirchen, Elb-km 436 11.7. 1 BP mit 6 juv. (R. Audorf), nördlich Wendemark, Elb-km 432 11.7. 1 BP mit 13 juv. (R. Audorf), NSG Schollener See 2.6. 1 BP mit 5 pull. (W. Otto)

**JL:** Alte Elbe bei Klietznick (MTB-Q 3538-1) 6.6. 1 BP mit 8 juv. (S. Königsmark), Schartau, Elb-km 360 11.7. 1 BP mit 5 juv. (J. Kurths), Lostauer See, Elb-km 337 20.6. 1 BP mit 10 juv. (J. Kurths)

**SBK:** Elbe-Saale-Winkel 3 BP (OVC)

**AZE:** Elbaue Klieken 1-2 BP (E. Schwarze)

**WB:** Alte Elbe Bösewig 3 BP, davon 1 mit 4 juv. (FG Wittenberg), 2 RP Priesitzer See (A. Ammersdorfer)

**BTF:** Muldestausee 13.6. 1 BP mit 4 juv., später nur noch 2 juv. (M. Richter u. a.)

**ASL:** Marbeseen bei Löderburg 11.7. 2 BP mit 9 und 7 juv. (J. Müller), insgesamt im Kreis ASL zwischen Staßfurt und Unseburg 10 RP

**ML:** Grube Amsdorf 22.5. 1 BP mit 9 juv. (L. Müller), Süßer See 14.6. 1 BP mit 5 juv. (L. Müller), Mittelgraben 22.6. 1 BP mit 6 juv. (L. Müller),

**MQ:** Staubecken Schladebach wohl 4 BP, davon 5.6. 1 BP mit 4 juv. (R. Zschäpe)

Ein weiteres Paar führte am 23.5. 12 1-2tägige pull. auf der thüringischen Seite des Helmeustausees (J. Scheuer).

**Schnatterente (*Anas strepera*):** Mit 23 gemeldeten junggeführten Weibchen bzw. Brutverdachten (Tab. 2) liegt das Ergebnis im Bereich des Vorjahres. Eines der bedeutendsten Brutgebiete für die Art ist offensichtlich das EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg mit 9 Paaren.

**Krickente (*Anas crecca*):** Brütende oder brutverdächtige Krickenten wurden 2004 mit nur 15 Paar-meldungen (Tab. 3) offensichtlich untererfasst. Es gibt keine Hinweise darauf, dass der Bestand rückläufig ist. Es sei ausdrücklich auf die Empfehlungen bei SÜDBECK et al. (2005) zur Erfassung von Entenarten hingewiesen.

**Tab. 1:** Gemeldete Revierzahlen und anhand der vorliegenden Daten geschätzte Brutbestände der in diesem Bericht abgehandelten 57 seltenen Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt 2001-2004. Mit \* gekennzeichnete Zahlen, wurden aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen gegenüber FISCHER & DORNBUSCH (2004) verändert.

Art	Gemeldete Reviere				Geschätzter Landesbestand			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
Schnatterente	10	11	27	23	20	20	30	30
Krickente	8	15-16	23*	15	30-50	30-50	30-50	30-50
Spießente	0	0	1	0	0-1	0-1	1	0-1
Knäkente	10	21-22	52*	43	50-80	50-80	50-80	60-80
Löffelente	5	14-15	23	28	30-50	30-50	30-50	30-50
Kolbenente	2	0	2	4	2	0	2	4
Moorente	0	0-1	0	0	0	0-1	0	0
Schellente	8	10*	16*	15	10	10	20	20
Gänsesäger	2	2	0	1	2	2	0	1
Birkhuhn (Vögel)	0	0	0	0	0	0	0	0
Auerhuhn (Vögel)	2	2	1-2	0	2	2	1-2	0
Rothalstaucher	23	22-23	23*	24-28	30	30	30	30-35
Schwarzhalstaucher	4	2	6*	12-13	10	10	10	15-20
Kormoran	621	733	693	728	621	733	693	728
Rohrdommel	19	30-32*	30-32*	45-46	25	35*	35*	50
Zwergdommel	9	11	11	18	15	20	20	25
Graureiher	2506	2143*	1906*	1786	2506	2143*	1906*	1786
Schwarzstorch	23	23	24	24	23	23	24	24
Weißstorch	563	539	522	572	563	539	522	572
Fischadler	12	13	14	15	12	13	14	15
Schreiadler	4	3	4(-5)*	2	4	3	4(-5)*	2
Kornweihe	3*	2	1	0	3*	2	1	0
Wiesenweihe	12	10	7	18	15	10	10	20
Seeadler	14	14	20	21	14	14	20	21
Wanderfalke	14	17	17	18	14	17	17	18
Kranich	142	158	167	192	142	158	167	192
Großstrappe (Vögel)	5	8	10	8	5	8	10	8
Wachtelkönig	74	115	75-77*	58	80	120	80	60
Tüpfelsumpfhuhn	5	12-13	7*	6	55	55	30	20-30
Kleines Sumpfhuhn	0-1	0-2	0	2	0-2	0-2	0-2	2
Großer Brachvogel	90-93	64-65	75-76*	70-71	100	80*	80*	80
Uferschnepfe	2	2	6	1	5	5	6	5
Flussuferläufer	4	3	7*	45	5-10	5-10	5-10	50
Rotschenkel	3	0	6	8	5-10*	5-10*	5-10*	5-10
Waldwasserläufer	2	4	3	6	5-10	5-10	5-10	5-10
Lachmöwe	2530	600	2380-2480	2505-3003	2500-3000	2500-3000	2500-3000	2500-3000
Schwarzkopfmöwe	1	0-1	0	0	1	0-1	0	0
Sturmmöwe	159	192-193	177	153-155	200	200	200	180
Silbermöwe	8	4	12	16	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen
Mittelmeermöwe	1	1-2	2-3	4	40	40	50	50
Steppenmöwe	1	2	1	1				
Trauerseeschwalbe	157	107	42	(52-)54	157	107	42	(52-)54
Flussseeschwalbe	28	28	41*	53(-64)	28	28	41*	60-70
Raufußkauz	5	5	8*	11	30-80	30-80	30-80	30-80
Steinkauz	2	6	11	11	5-10	5-10	10-12	10-15
Sperlingskauz	1	1	1*	1(-2)	5-10	5-10	5-10	5-10
Sumpfohreule	0-1	1-2	0	1	1	2	0	1
Uhu	18	16	17*	15	20	20	20	20
Ziegenmelker	65-67	15-19	402-403	341	300-400	300-400	400-600	1000
Bienenfresser	65	95*	103	185	65	95*	103	185
Wiedehopf	11	2	22	21	20	20	25	25-30
Saatkrähe	3398	3357	3225*	3014	3398	3357	3225*	3014
Bartmeise	37-46	34-53	44-59	55-68	60-100	60-100	60-100	70-100
Rohrschwirl	58-59	80-82	69-70*	96-97	80-100*	80-100*	80-100*	100-110
Schilfrohrsänger	66	71	154-162*	344-351	100	100	170*	350-400
Blaukehlchen	22	22	22-24	48-49	25	25	25	50
Karmingimpel	5	3	1	0	5	5	5	0-5

**Spießente (*Anas acuta*):** Aus dem Berichtsjahr liegt kein Hinweis auf ein mögliches Brutvorkommen dieser nur noch sporadisch in Sachsen-Anhalt brütenden Entenart vor.

**Knäkente (*Anas querquedula*):** Mit 43 gemeldeten Bruten bzw. Brutverdachten ist das Gesamtergebnis im Berichtsjahr annähernd so wie im Vorjahr (Tab. 4). Da aber Meldungen aus etlichen Gebieten vorliegen, die in den Vorjahren nicht bekannt geworden sind (EU SPA Untere Havel, Aland-Elbe-Niederung und Erweiterungsflächen Elbaue Jerichow) kann von einem Mindestbestand von über 50 Paaren ausgegangen werden.

**Löffelente (*Anas clypeata*):** Mit 28 Paaren wurden nochmals deutlich mehr Löffelentenreviere gemeldet als im Vorjahr (Tab. 5). Schwerpunkte des Vorkommens befinden sich in den Kreisen Stendal und Köthen.

**Kolbenente (*Netta rufina*):** Die aktuellen Brutnachweise der Kolbenente in Sachsen-Anhalt hat TISCHLER (2005) zusammen gestellt. Für 2004 gelangen 3 Brutnachweise und der Nachweis eines Brutverdachts (TISCHLER 2005, ergänzt).

**ASL:** "Seemann" bei Löderburg 4.7. 1 W mit 3 pull. (J. Müller, R. Steglich)

**SGH:** Helmestausee Nähe Einlauf vermutlich erfolgreiche Brut (H. Bock, S. Herrmann)

**Tab. 2:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schnatterenten-Paare.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
Rohrwiese Stendal	4 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	3 W. mit 5, 7, 9 pull. (J. Braun)
Heerener Teich	1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	
NSG Schollener See		2 BP (H. Müller)	
EU SPA Elbaue Jerichow, Anteil SDL		2 BP (T. Hellwig)	
Elbaue Werben			1 BP (T. Hellwig)
NSG Stremel			1 BP (W. Otto)
<b>JL</b>			
EU SPA Elbaue Jerichow, Anteil JL		6 BP (T. Hellwig)	
<b>BO</b>			
Großes Bruch	1 BP (R. Schneider)	1 BP (H. Teulecke)	2 W. mit 1, 5 juv. + 2 BV (H. Teulecke)
<b>AZE</b>			
Elbaue Klieken		1 BV (E. Schwarze, G. Puhlmann)	
<b>WB</b>			
Wittenberger Luch			2 W. mit 6, 8 juv. (R. Lohmann)
<b>KÖT</b>			
Gesamtes Kreisgebiet	4 BV (OVC)	9 BV (OVC)	
Osternienburger Teichgebiet			4 W. mit 6, 7, 8, 9 juv. + 5 BV (K.-H. Bouda)
<b>ASL</b>			
Westerwiese bei Unseburg	1 BP (D. Spitzenberg)		
Alter Angelteich bei Unseburg		1 BP (J. Müller, F. Kuche)	1 W. mit 10 juv. (F. Kuche)
<b>SGH</b>			
Helmestausee		1 BP (J. Scheuer)	2 W. mit 7, 9 juv. + 3 weitere auf thüringischer Seite (H. Bock u.a.)
<b>ML</b>			
Salziger See		1 BP m. 10 juv. (M. Schulze)	
<b>MQ</b>			
Runstedter See		1 BP (G. Fritsch)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>11</b>	<b>27</b>	<b>23</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>30</b>

**SK:** 21.7. 1 W mit 2 juv. (P. Tischler)

**MQ:** Staubecken Schladebach 25.7. 1 W m. 6 juv., später noch 5 – erster Brutnachweis für den Kreis Merseburg-Querfurt (R. Zschäpe u.a.).

**Moorente (*Aythya nyroca*):** Es gelangen zwar vereinzelte Frühjahrs- und zum Teil auch Brutzeitbeobachtungen der bei der Avifaunistischen Landeskommission zu meldenden Art. Brutverdacht konnte aber nirgends ausgesprochen werden.

**Schellente (*Bucephala clangula*):** Der Schellenten-Brutbestand stabilisiert sich offensichtlich weiterhin. 2004 konnten 14 Paare nachgewiesen werden (Tab. 6). Allein im Kreis Merseburg-Querfurt nahm der Bestand vom ersten Brutnachweis 2001 auf 4 Paare in 2004 zu. An verschiedenen Orten wird die Art mit Nistkästen unterstützt, die regelmäßig angenommen werden.

**Gänsesäger (*Mergus merganser*):** Erneut gelang ein Brutnachweis im Bereich des Muldestausees/BTF. Ab 24.7. hielten sich 5 Vögel im Jugendkleid

**Tab. 3:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Krickenten-Paare.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SAW</b>			
Flachteich N von Groß Chüden	1 W m. 6 juv. (O. Olejnik)*		
Cheiner Moor (3132-1)			2 BV (R. Holzäpfel)
<b>SDL</b>			
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BV (J. Braun)	1 W m. 1 juv. (J. Braun)*	1 BV (J. Braun)
Feuchtwiese NW Eichstedt	1 W m. 5 juv. (J. Braun)		
Kieslöcher Hohengöhren	1 W. m. 5 juv. (H. Müller)		
Rohrwiese Stendal (3437-1)			1 BV (J. Braun)
Havel bei Jederitz			1 BV (W. Otto)
<b>SBK</b>			
Elbe-Saale-Winkel			1 BV (OVC)
<b>AZE</b>			
Elbaue Klieken	2-3 BV (E. Schwarze, G. Puhlmann)	0 (E. Schwarze, G. Puhlmann)	
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig	1 BP (Kahle)	1 BP (J. Noack)	
Annaburger Heide		5 BV (B. Simon)	
<b>DE</b>			
Mochteiche Sollnitz	1 BV (S. Jurgeit)		
<b>KÖT</b>			
Gesamtes Kreisgebiet	7 BV (OVC)	15 BV (OVC)	7 BV (OVC)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche	0 (OVC)	0 (OVC)	2 BV (R. Wolff)
<b>SGH</b>			
Helmestausee		1 BP (J. Scheuer, K. Wiechmann)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>15-16</b>	<b>23*</b>	<b>15</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>30-50</b>	<b>30-50</b>	<b>30-50</b>

auf dem Stausee auf. Sie sind vermutlich nicht dort erbrütet worden (M. Richter). Im Bereich der Mulde Fohlenweide (Bereich B184) und an der Autobahnbrücke Vockerode hielten sich im August/September bis zu 22 weibchenfarbene Gänsesäger auf (E. Schwarze u.a.). Die Herkunft der Vögel und ob es sich dabei teilweise um Jungvögel handelte, konnte nicht geklärt werden.

**Birkhuhn (*Tetrao tetrix*):** Die fortgesetzten Kartierungen im EU SPA Altengrabower Heide (KATT-HÖVER 2005) ergaben keine Hinweise auf das Vorkommen von Birkhühnern. Aus der Colbitz-Letzlinger Heide sind aus dem Jahr 2004 zwar keine Beobachtungen bekannt geworden, im Rahmen aktueller Kartierungen im Jahr 2005 gelang aber die Beobachtung einer Henne (Schäfer & Lippert in Vorb.), so dass in diesem Gebiet der wohl letzte Restbestand der Art in Sachsen-Anhalt vorkommt.

**Auerhuhn (*Tetrao urogallus*):** Aktuelle Beobachtungen des Auerhuhns im Jahr 2004 aus dem Nationalpark Hochharz sind nicht bekannt geworden.

**Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*):** Aufgrund von Erfassungen an einigen Gewässern, die in den Vorjahren nicht oder nur unregelmäßig kontrolliert worden sind, konnte mit 24-28 Paaren

**Tab. 4:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Knäkenten-Paare.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
Rohrwiese Stendal (3437-1)	2 W m. 7+5 juv. (J. Braun)		1 W m. 6 juv. (J. Braun)
FND Langensalz-wedel	1 W m. 5 juv. (J. Braun)		
Alte Elbe Treuel		1 W m. 8 juv. (R. Prigge)*	
EU SPA Untere Havel und Schollener See			2 W m. 8 und n juv. + 3 BV (W. Otto)
EU SPA Aland-Elbe-Niederung			6 BV (W. Lippert, R. Audorf)
<b>SDL &amp; JL</b>			
EU SPA Elbaue Jerichow		12 BV (T. Hellwig)	
EU SPA Elbaue Jerichow (Erweiterungsflächen)			8 BV (T. Hellwig)
<b>SBK</b>			
Elbe-Saale-Winkel			1 BV (OVC)
<b>AZE</b>			
Alte Elbe Klieken	2-3 BV (E. Schwarze, G. Puhmann)	1 BV (E. Schwarze, G. Puhmann)	1 BV (E. Schwarze)
Weiherr Mittelhölzer bei Wörlitz	1 W m. 1 juv. (U. Patzak)		
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig	1 W m. 4 juv. (Kahle)	1 W m. 6 juv. (J. Noack)	
Wittenberger Luch	1 BV (R. Lohmann, H. Rehn)		
Annaburger Heide		1 BV (B. Simon)	1 BV (B. Simon)
<b>DE</b>			
Obersee		1 BV (U. Patzak)	
Mochteich Sollnitz	1 BV (OVD)		
<b>KÖT</b>			
Landkreis Köthen	12 BV (OVC)	32 BV (OVC)	
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg			9 BV (I. Todte)
NSG Cösitzer Teich			2 BV (G. Hildebrandt)
Östliche Fuhneue			1 BV (G. Hildebrandt)
Umgebung Aken			1 BV (J. Luge u.a.)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche		2 BV (R. Wolff, I. Todte)	2 BV (R. Wolff)
<b>HAL/SK</b>			
EU SPA Saale-Elster-Aue			1 BV (M. Schulze)
<b>SGH</b>			
Helmestausee		1 W m. 5 juv. (J. Scheuer, K. Wiechmann)	3 W m. 6, 8, 8 juv. (J. Kirchner, J. Scheuer)
Berga, Kuhrieth (4531-4)			1 BV (H. Bock, S. Herrmann)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>21-22</b>	<b>52*</b>	<b>43</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>50-80</b>	<b>50-80</b>	<b>60-80</b>

(Tab. 7) der höchste bislang ermittelte Rothalstaucherbestand für Sachsen-Anhalt erhoben werden. Nachdem im Jahr 2002 im Kreis Bitterfeld der erste Brutnachweis gelang, erhöhte sich der Bestand im Berichtsjahr dort auf 6-7 Paare. Die Art reagiert offensichtlich relativ schnell auf neu entstandene Gewässer. Sie hat daher auch zukünftig das Potenzial zu weiterer Ausbreitung und Zunahme.

**Tab. 5:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Löffelenten-Paare.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
Rohrwiese Stendal (3437-1)	5 BP (J. Braun)		4 W m. 6, 7, 8, 12 juv. (J. Braun)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1-2 BV (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	2 BV (J. Braun)
Heerener Teich	1 BV (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	
Feuchtwiese NW Heeren	2 BV (J. Braun)		
NSG Schelldorfer See		1 BP (T. Hellwig)	
EU SPA Aland-Elbe-Niederung			1 BP + 3 BV (W. Lippert, R. Audorf)
<b>SDL/JL</b>			
EU SPA Elbaue Jerichow (Erweiterungsflächen)			7 BV (T. Hellwig)
<b>JL</b>			
EU SPA Elbaue Jerichow, Anteil JL		4 BP (T. Hellwig)	
<b>SBK</b>			
Elbe-Saale-Winkel			1 BV (OVC)
<b>AZE</b>			
Elbaue Klieken		1 BV (E. Schwarze, G. Puhmann)	
<b>BTF</b>			
Goitzsche	1 BV (M. Richter)		
<b>KÖT</b>			
Gesamtes Kreisgebiet	4 BV (OVC)	14 BV (OVC)	
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg			4 BV (I. Todte)
NSG Cösitzer Teich			2 BV (G. Hildebrandt)
Östliche Fuhneue			3 BV (G. Hildebrandt)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche			1 BV (R. Wolff)
<b>ASL</b>			
Athenslebener Teiche		1 BV (NIELTZ 2004)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>14-15</b>	<b>23</b>	<b>28</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>30-50</b>	<b>30-50</b>	<b>30-50</b>

**Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):** Dank guter Erfassung einiger wichtiger Gewässer (z. B. Schollener See) und der Erstansiedlung des Schwarzhalstauchers im Kreis Bitterfeld konnte 2004 mit 12-13 Paaren der bislang höchste Brutbestand in Sachsen-Anhalt ermittelt werden (Tab. 8). Der Gesamtbestand wird auf 15-20 Paare geschätzt. Das große Vorkommen des Schwarzhalstauchers auf der thüringischen Seite des Helmestausees zeigt das Potenzial der Art, geeignete Gewässer schnell in hoher Zahl zu besiedeln.

**Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Im Berichtsjahr erreichte der Kormoran fast wieder den bisherigen Maximalwert von 2002. Das lag einerseits an der weiteren Zunahme in der Kolonie an der Goitzsche/BTF, andererseits aber auch an einigen neu oder wieder besiedelten Kleinkolonien und Einzelbruten. Insgesamt wurden 728 BP gezählt (Tab. 9). Die größte Kolonie (301 BP) befin-

**Tab. 6:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schellenten-Paare.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
Kiessee Staffelde (3437-2)	1 W m. 2 juv. (J. Braun)		1 BV (J. Braun)
Qualmwasser WNW Schönhausen	1 erfolgreiche Brut in Nistkasten (H. Müller)		
<b>SBK</b>			
Randbereich NSG Lödderitzer Forst	1 W m. 2 juv. (I. Todte)*		1 W m. 4 juv. (J. Lebelt)
<b>AZE</b>			
Seebarschteich bei Steckby	1 W m. juv. (G. Dornbusch)	1 W m. juv. (G. Dornbusch)	
Elbaue Klieken	1 BV (E. Schwarze, G. Puhmann)	1 BP (E. Schwarze, G. Puhmann)	1 BV (E. Schwarze)
Fischteiche Vockerode	1 W m. 3 juv. (U. Patzak)	1 W m. 7 juv. (G. Puhmann)	
Brennickel Buro		1 W m. 9 juv. + 1 BP (G. Puhmann, Lanfermann)	
Lehmstiche Coswig		1 BV (G. Puhmann)	
Schönitzer See		1 W m. 7 juv. (U. Patzak)	
Radehochsee			1 W m. 1 juv. (U. Patzak)
<b>WB</b>			
Heidemühlteich, Dübener Heide	1 W m. 6 juv. (J. Noack)		
NSG Riß	1 W m. 1 juv. (U. Patzak)		
Mühlteich Reinharz		1 W m. 4 juv. (G. Behrendt)	1 W m. 6 juv. (G. Behrendt, J. Noack)
Neuer Teich Sachau			1 BV (J. Noack)
<b>BTF</b>			
Goitzsche, Seelhausener See		1 W m. 2 juv. (M. Richter)	
Grube Hermine, Sandersdorf		1 W m. 8 juv. (G. Röber, M. Richter)	2 W m. 3, 6 juv. (G. Röber)
<b>KÖT</b>			
Neolithteich	2 BP (OVC)	2 BP (OVC)	1 W m. 5 juv. + 1 BV (H.+R. Rochlitzer)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche		1 BV (R. Wolff)	
<b>SK/HAL</b>			
Elsteraue Döllnitz		1 BP (P. Tischler)	
Planena	1 W m. 10 juv. (D. Bird)		1 W m. 10 juv. (L. Müller)
<b>MQ</b>			
Tagebau Merseburg-Ost (=Wallendorfer See)		1 W m. 5 juv. (P. Tischler, A. Rysse)*	1 W m. 7 juv. (W. Ufer, G. Siebenhüner)
Raßnitzer See			1 W m. 4 juv. (A. Rysse)
Staubecken Schladebach			1 W m. 10 juv. (R. Zschäpe)
Luppe bei Zweimen			1 W m. 6 juv. (M. Schulze)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>10*</b>	<b>16*</b>	<b>15</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>20</b>

det sich bei Klein Rosenberg, im EU SPA Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst/SBK (G. Dornbusch, S. Fischer, A. Hochbaum, G. Strauß), gefolgt von den Kolonien Goitzschensee/BTF (280 BP; Fachgruppe Bitterfeld), Zschornowitz-Nord/WB (98 BP; H. Herz). An weiteren Orten konnten Nestbauaktivitäten festgestellt werden (z. B. Stausee Ladeburg/AZE, M. Kolbe), ohne dass dort aber tatsächlich gebrütet wurde.

**Tab. 7:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rothalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SAW</b>			
Stapelteich Hoyersburg 2 km NE Salzwedel		1 BP (R. Holzäpfel)	1 BP m. 1 juv. (R. Holzäpfel)
Brietzer Teiche			1 BP, erfolglos (R. Holzäpfel)
<b>SDL</b>			
Rohrwiese Stendal (3437-1)	3 BP (J. Braun)	2 BP (J. Braun)	3 BP, erfolglos (J. Braun)
NSG Stremel		2 BP (W. Kersten)*	5-7 BP m. insges. 14 juv. (M. Kuhnert, W. Otto)
Teich SE Langensalzwedel (3437-2)	1 BP (J. Braun)		1 BP (J. Braun)
Karpfenteich Heeren	2 BP (J. Braun)	2 BP (J. Braun)	
Dreieckswiese Stendal	1 BP (J. Braun)		
Trintsee W Jederitz	1 RP (W. Kersten)		
Feuchtsenke SW Hämerthen	1 BP (J. Braun)		
Kiessee Staffelde	1 BP (J. Braun)		
Garbe-Wrechow, Hegewasser	1 BP (W. Plinz)		
Kiessee Miltern (3437-1)		1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)
Feuchtsenke S-Rand Heerener Wald		1 BP (J. Braun)	
<b>BÖ</b>			
Breiter See Gröningen		1 RP (S. Herrmann)	
<b>SBK</b>			
Teiche E Groß Mühligen		1 RP (S. Fischer)	0 RP (S. Fischer)
<b>WB</b>			
Ascheteich Zschornowitz	2-3 BP (G. Schmidt)	2 BP (J. Noack, G. Schmidt)	1-2 BP m. 4 juv. (G. Schmidt)
Ausreißerteich Dübener Heide	2 BP (Ammersdörfer u.a.)	2 BP (M. Schönfeld)	1 BP m. 2 juv. (M. Schönfeld)
Kleiner Lausiger Teich bei Schmiedeberg	1 BP (Ammersdörfer u.a.)	1 BP (Ammersdörfer u.a.)	1 BP, erfolglos (J. Noack)
Mühlteich Reinharz			1 BP, erfolglos (J. Noack)
<b>BTF</b>			
Grube Hermine Sandersdorf	3 BP (M. Richter)	3 BP (M. Richter, G. Röber)	4-5 BP (insges. 11 juv.) (G. Röber)
Auenteich Goitzsche			1 BP m. 1 juv. (H. Gielsok, W. Ziege)
Seelhauser See			1 BP m. 1 juv. (M. Richter)
<b>KÖT</b>			
NSG Neolithteich	1 BV (R. Rochlitzer)		
NSG Cösitzer Teich		1 BP (G. Hildebrandt)	
Michelner Teiche	1 BP (K.-H. Bouda, A. Rößler)	1 BP (K.-H. Bouda, A. Rößler)	
Akazienteich		1 BP (K.-H. Bouda)	1 BP m. 1 juv. (K.-H. Bouda)
Koppelteich Trebbichau		1 BP (K.-H. Bouda)	
<b>ASL</b>			
Concordiassee Nachterstedt	1 BP (U. Nielitz)		
<b>ML</b>			
Pumpensee Aseleben			1 RP (M. Schulze)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>22-23</b>	<b>23*</b>	<b>24-28</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30-35</b>

**Rohrdommel (*Botaurus stellaris*):** Der Rohrdommelbestand hat im Berichtsjahr nochmals deutlich auf 45-46 gemeldete Reviere zugenommen (Tab. 10). Schwerpunktorkommen liegen in den Kreisen Köthen, Stendal und Schönebeck.

**Tab. 8:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schwarzhalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
Schollener See			5 BV (W. Otto)
Rohrwiese Stendal	1 BP (J. Braun)		
<b>WB</b>			
Ascheteiche Zschornowitz			1 BP m. 1 juv. (G. Behrendt u.a.)
<b>BTF</b>			
Grube Hermine, Sandersdorf			2 BP m. 1, 2 juv. (G. Röber)
Seelhauser See			1-2 BV (M. Richter u.a.)
<b>KÖT</b>			
Elsnigker Teich		1 BP (I. Todte, K.-H. Bouda)	
Neolithteich		1 BV (R. Rochlitzer)	1 BP (I. Todte)
<b>ASL</b>			
Concordiasee Nachterstedt	1 BP NIELITZ (2003)		
Alter Angelteich Unseburg		1 BV (J. Müller u.a.)	1 BV (W. Böhm u.a.)
<b>SGH</b>			
Helmestausee		1 BV (J. Scheuer)	<sup>1)</sup>
<b>ML</b>			
Grube Amsdorf			1 BV (L. Müller)
<b>SK</b>			
Großer Mühlteich Dieskau		1 BP (P. Tischler)	
Teiche bei Zwintschöna		1 BP (P. Tischler)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>2</b>	<b>6*</b>	<b>12-13</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>15-20</b>

1) Im Berichtsjahr gelangen vor dem Süd- und Südwestufer insgesamt 33 Brutnachweise des Schwarzhalstauchers (J. Scheuer u.a.). Die Bruten fanden vermutlich alle auf dem Territorium Thüringens statt und werden daher hier nicht berücksichtigt.

**Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*):** Obwohl aus nur relativ wenigen Gebieten Meldungen von Zwergdommelrevieren vorliegen, ist die Gesamtzahl gemeldeter Reviere nochmals deutlich auf 18 gestiegen (Tab. 11). Dies ist insbesondere durch die annähernde Verdopplung des Bestandes im wichtigsten Brutgebiet des Landes, dem EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Oster-nienburg, im Vergleich zum Vorjahr bedingt.

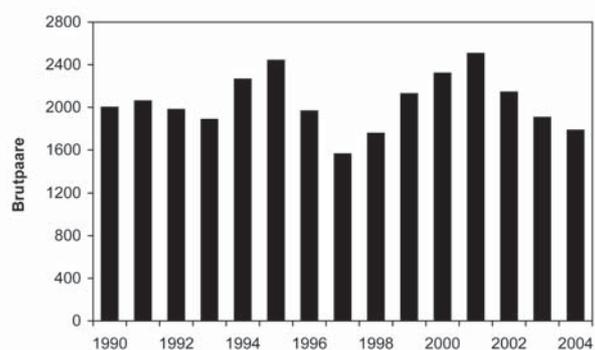
**Graureiher (*Ardea cinerea*):** Mit 1786 Graureiherpaaren in 77 Kolonien und 5 Einzelbruten (Tab. 12) war ein erneuter Rückgang der Art um 6,3 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (Abb. 1). Seit 2001 bedeutet dies einen Rückgang um fast 30 %. Gab es 2001 noch 7 Kolonien mit mindestens 100 Paaren so waren es 2004 nur noch 3. Die durchschnittliche Koloniegröße ging von 38,6 (2001) über 31,5 (2002) und 24,1 (2003) auf 22,0 Paare im Berichtsjahr zurück. Die Ursachen für diese Entwicklung sind nicht klar. Teilweise wird die Präsenz von Waschbären in den Kolonien für deren Aufgabe angesehen.

**Schwarzstorch (*Ciconia nigra*):** Der Schwarzstorch weist in den letzten Jahren mit mehr als 20

**Tab. 9:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Kormoran-Brutvorkommen.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SAW</b>			
Zießau SW	9 (B. Kasper)		
<b>JL</b>			
Kieswerk Zerben			1 BP (S. Königsmark)
<b>SBK</b>			
Elbe-Saale-Winkel (Steckby- Lödderitzer Forst)	332 (G. Dornbusch u.a.)	320 (G. Dornbusch u.a.)	301 (G. Dornbusch u.a.)
Saaleaue Calbe (4136-2)	1 (U. Henkel)		4 (U. Henkel)
<b>AZE</b>			
Elbaue Klieken	4 (E. Schwarze)		2 (E. Schwarze)
<b>WB</b>			
NSG Gorsdorf/ Schwarze Elster	27 (G. Dornbusch)	39 (G. Dornbusch u.a.)	38 (G. Dornbusch)
Zschornowitz Nord	265	109	98 (E. Herz)
<b>BTF</b>			
Goitzsche SE Bitterfeld	95	225	280 (FG BTF)
<b>BBG</b>			
Saaleaue Gnölbzig (4336-1)			2 m. je 3 juv. (U. Henkel)
<b>ASL</b>			
Tagebau Neu Königsau			1 BP m. 1 juv. (U. Nielitz)
<b>WSF</b>			
Südfeldsee Groß Kayna			1 BP m. 2 juv. (G. Fritsch)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>733</b>	<b>693</b>	<b>728</b>

Brutpaaren in Sachsen-Anhalt einen relativ stabilen Brutbestand auf (Abb. 2). Die Reproduktion ist jedoch weiterhin geringer als in den Vorjahren. So blieb im Jahre 2004 die Zahl der erfolgreichen Brutpaare wieder bei nur 70 %, die Reproduktion sank auf nur 1,6 Junge pro Brutpaar mit Nestbesetzung (J/BPa). Auch der Bruterfolg pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm) war mit 2,3 ausgesprochen gering. Die genauen Bestands- und Reproduktionsdaten der Jahre 2002 bis 2004 sind in Tab. 13 dargestellt. Obwohl in der Vergangenheit eine Betreuung bzw. Vorkehrungen zum Schutz der Brutplätze durch Nestbetreuer in Zusammenarbeit mit Naturschutz- und Forstbehörden erfolgte, sind zunehmend Störungen im unmittelbaren Brutplatzbereich, beispielsweise durch Einschlag bzw. Selbstwerbung von Holz sowie Errichtung oder Nutzung von jagdlichen Einrichtungen, belegt.



**Abb. 1:** Bestandentwicklung des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2004.

Tab. 10: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rohrdommel-Reviere.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
Havelniederung Kuhlhausen	1 Rev. (W. Kersten)		1 Rev. (W. Otto, M. Kuhnert)
Trintsee W Jederitz	1 Rev. (H. Müller)		
NSG Schollener See	1 Rev. (W. Kersten)		
Havel E Schollene	1 Rev. (H. Müller)		
Garbe-Wrechow	1 Rev. (R. Audorf, W. Plinz)	1 Rev. (R. Audorf)	
Havelniederung Vehlgest	1 Rev. (W. Kersten)		1 Rev. (K. Alsleben, T. Hellwig)
NSG Stremel			2 Rev. (W. Otto, M. Kuhnert)
Alte Elbe Kannenberg	2-4 Rev. (U. Bach)	2 Rev. (U. Bach)*	
Warnauer Polder	1 Rev. (W. Kersten)		
Schilfgebiet N Scharpenhufe	1 Rev. (G. v. Jagow)		
<b>SBK</b>			
Grizehner Teiche		1 Rev. (S. Fischer)	1 Rev. (S. Fischer)
Schachtteich N Calbe		1 Rev. (S. Fischer)	1 Rev. (S. Fischer)
Teiche Pömmelte			1 Rev. (S. Fischer, K. George)
Teiche E Groß Mühlingen			1 Rev. (S. Fischer)
<b>WB</b>			
Crassensee Seegrehna	1 Rev. (Kahle)		
Kleiner u. Großer Lausiger Teich b. Schmiedeberg	1 Rev. (Kinast)	1 Rev. (FG WB)	1 Rev. (FG WB)
Pöplitzer Teiche Zschornowitz			1 Rev. (P. Lubitzki u.a.)
Ascheteich Zschornowitz			1 Rev. (P. Lubitzki u.a.)
<b>BTF</b>			
NSG Schlauch Burgkernitz	1 Rev. (FG BTF)		1 Rev. (G. Röber)
Grube Hermine, Sandersdorf			2 Rev. (G. Röber)
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche	6 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	6-8 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	9 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)
Bruch Gölzau	1 Rev. (G. Hildebrandt, Leopold)	2 Rev. (G. Hildebrandt)	
NSG Cösitzer Teich		1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Bruch Cosa		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Bruch Ziebigk		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Bruch Libehna		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Kiesgrube Gröbzig			1 Rev. (Leopold)
Priesdorf			1 Rev. (I. Todte)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche		1 Rev. (I. Todte)	3 Rev. (I. Todte)
<b>ASL</b>			
Seen bei Löderburg	1 Rev. (S. Herrmann)	1 Rev. (F. Kuche u.a.)	
Athenslebener Teiche	1 Rev. (S. Herrmann)		1 Rev. (J. Müller)
Westerswiese			1 Rev. (J. Lotzing)
Seemann/Kippteich			1 Rev. (U. Nieilitz)
<b>HBS</b>			
Kiessee Wegeleben	0	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
<b>SGH</b>			
SSW Helmeinfluss in Helmestausee	1 Rev. (H. Lyhs)		
Kiesgrube Katharinenrieth			1 Rev. (H. Bock u.a.)
<b>ML</b>			
Salziger See	1 Rev. (S. Herrmann)	2 Rev. (L. Müller)	1-2 Rev. (L. Müller, T. Stenzel)
Süßer See			2 Rev. (T. Stenzel)

Gebiet	2002	2003	2004
<b>HAL/SK</b>			
Schlettauer Teiche	1 Rev. (L. Müller)		
Teich bei Zaszchwitz	1 Rev. (Schmiedel)		
Schilfgebiet b. Döllnitz	1 Rev. (P. Tischler)*	1 Rev. (B. Lehmann, M. Schulze)	0
Gr. Mühlteich Dieskau		1 Rev. (P. Tischler)	
Tagebaurestloch Halle-Bruckdorf			1 Rev. (H. Tauchnitz)
<b>MQ</b>			
Kiesgrube Wallendorf	1 Rev. (R. Zschäpe)	1 Rev. (R. Zschäpe, Schmidt)	2 Rev. (M. Schulze u.a.)
Geiseltal	1 Rev. (U. Schwarz, W. Ufer)	1 Rev. (W. Ufer)	1 Rev. (U. Schwarz)
<b>WSF</b>			
Nordfeld Hohennölsen	1 Rev. (G. Fritsch)	2 Rev. (E. Köhler)	2 Rev. (E. Köhler, G. Fritsch)
Tagebau-Restloch Domsen		1 Rev. (E. Köhler)	
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>30-32*</b>	<b>30-32*</b>	<b>45-46</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>35*</b>	<b>35*</b>	<b>50</b>

Tab. 11: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Zwergdommel-Reviere.

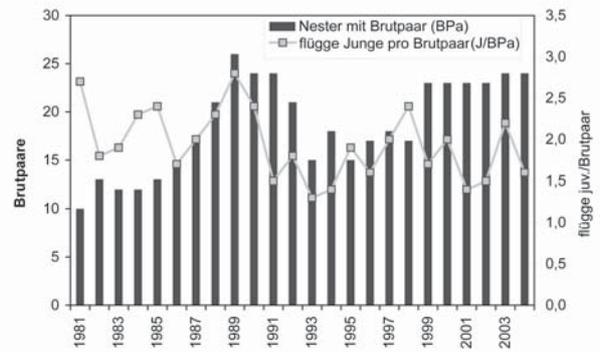
Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
Garbe-Wrechow	1 Rev. (R. Audorf, K.-H. Bruster)		
Jaeneckes Teich Stendal	1 Rev. (T. Friedrichs)		
Schilfteich S Langensalzwedel	1 Rev. (J. Braun)		
Kiessee Staffelde (3437-2)			2 Rev. (J. Braun, T. Friedrichs)
<b>JL</b>			
Niegripper See	1 Rev. (J. Kurths, Kokolowski)		
<b>SBK</b>			
Schachtteich N Calbe		1 Rev. (S. Fischer)	1 Rev. (S. Fischer)
Grizehner Teiche			2 Rev. (S. Fischer)
<b>WB</b>			
Kleiner u. Großer Lausiger Teich b. Schmiedeberg		1 Rev. (FG WB)	
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche	5 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	6 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	11 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)
Kiesgrube Elsdorf		1 Rev. (A. Rößler, Göring)	
Regenrückhaltebecken Köthen-Ost		1 Rev. (A. Rößler)	0 (I. Todte)
Mennewitz, Nachthainichte			1 Rev. (I. Todte)
<b>ASL</b>			
Seen bei Löderburg	0 (S. Herrmann)		
Athenslebener Teiche	1 Rev. (NIELITZ 2003)		
Teich SW Wolmirsleben		1 Rev. (J. Müller)	
<b>SGH</b>			
Kiesgrube Katharinenrieth (4534-3)			1 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)
<b>HAL/SK</b>			
Tonloch Dölau	1 Rev. (Neef u.a.)		
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>18</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>25</b>

**Tab. 12:** Übersicht über die Koloniestandorte und die Brutpaarzahl des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 2001 bis 2004. n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2001	2002	2003	2004	Quelle 2004
Garbe	SDL	2935/4	24	30 (-35)	10(-15)	3	R. Audorf
Jeggel	SDL	3035/4	25	32	27(-29)	18(-24)	K. Maaß, T. Friedrichs
Cheine	SAW	3132/1	5	n.k.	2	n.k.	
Tytsen	SAW	3132/3	19	11 (-13)	8	7	R. Knapp
Brewitz	SAW	3133/3	8	9	n.k.	n.k.	
Kaulitz	SAW	3134/1	/	(0-2)	n.k.	n.k.	
Zießau SW	SAW	3134/2	18 (-24)	(12-) 20	18	16	B. Kasper
Havelberg Schleuse	SDL	3138/3	/	/	7	7	H. Müller
Havelberg, Ziegeninsel	SDL	3138/4	/	5	5	0	M. Kuhnert
Havelberg, Mühlenholz	SDL	3138/4	/	1	1	0	M. Kuhnert
Wöpel	SAW	3232/2	/	2	n.k.	n.k.	
Fleetmark-Ortwinkel	SAW	3234/1	3	3	4	n.k.	
Lübbars SE	SAW	3234/2	18 (-23)	(16-) 22	21	17	M. Arens
Flessau	SDL	3236/1	17	16	21	12	K. Maaß
Jederitzer Holz	SDL	3238/2	(104-) 125	0	0	0	M. Kuhnert
Darnebeck, E Tangeln	SAW	3332/2	/	8 (-11)	0	0	K. Bierstedt
Schwarzendamm	SAW	3332/3	/	/	1	1	K. Bierstedt, U. Külper
Winkelstedt	SAW	3333/2	56	(20-) 72	51	48	M. Arens, G. Stachowiak
Büste-Portz	SDL	3335/1	23	26	19	22	M. Arens, G. Stachowiak
Badingen NE	SDL	3335/4	/	/	/	2	T. Friedrichs
Uenglingen	SDL	3336/4	(8-) 16	17	23	22	T. Friedrichs, J. Braun
Stendal-Stadtforst	SDL	3337/3	20	21	8	8	T. Friedrichs
Neuwartensleben	SDL	3338/2	/	/	/	12	M. Kuhnert
Jahrstedt	SAW	3431/2	4	0	0	n.k.	
Köckte-Mienenberg	SAW	3432/4	10 (-20)	9 (-11)	2	n.k.	
Lüffingen	SAW	3434/1	34	17	n.k.	20	U. Külper
Käthen	SDL	3435/2	1	4	3	0	T. Friedrichs
Wittenmoor S	SDL	3436/3	/	/	15	11	T. Friedrichs, J. Braun
Lüderitz	SDL	3436/3	3 (-4)	n.k.	0	0	T. Friedrichs
Boisdorf	SDL	3437/4	22 (-24)	14 (-18)	21	17	W. Lippert
Kabelitz	SDL	3438/3	87	(87-) 92	90	76	H. Müller
Mieste	SAW	3533/1	53	52	51	43	H.-G. Benecke
Letzlingen	SAW	3534/2	29	22 (-24)	5(-6)	15	G. Karlsch
Uchtdorf	SDL	3536/3	3	9	15	17	R. Prigge
Brettin	JL	3539/3	7	8	6	8	T. Bich
Seggerde	OK	3632/1	6 (-12)	6	0	0	J. Weber
Everingen, Seggerder Bruch	OK	3632/1	15	3 (-9)	0	0	J. Weber
Lockstedt	OK	3632/1	/	8 (-10)	8	4	J. Weber
Dorst	OK	3634/1	/	/	/	1	W.-D. Hoebel
Satuelle-Detzel	OK	3634/3	27	27	29	23	R. Brennecke, U. Derda
Walbeck	OK	3732/1	/	/	/	1	R. Gnielka
Gr. Bartensleben	OK	3732/4	8	n.k.	7	n.k.	
Ivenrode E, Ziegelei Altenh.	OK	3733/1	31	39	27	23	A. Rose
Hundisburg	OK	3734/1	/	/	/	1	U. Derda
Glindenberg	OK	3736/1	17	19	19	22	E. Chelvier
Wüstenjerichow	JL	3738/4	(62-) 65	41 (-52)	33	17	G. Dornbusch
Sommerschenburg	BÖ	3832/2	/	6 (-9)	3	8	H. Teulecke
Gr. Bruch-Aderstedt	HBS	3931/4	55	44	53	54	E.J. & D. Hintze
Hohes Holz	BÖ	3933/1	29	29	24	14	E.J. & D. Hintze
Kreuzhorst	MD	3936/1	95	(49-) 0	3	0	D. Ulrich, E. Briesemeister
Schönebeck-Röthe	SBK	3936/4	4	26	35	32	M. Wunschik
Lindau/Neue Sorge	AZE	3938/1	/	/	/	3	S. Fischer
Straguth-Gölbogen	AZE	3939/3	3	3	3*	3	R. Apel
Hadmersleben	BÖ	4033/2	13	5	0	0	E.J. & D. Hintze
Unseburg-Tarthun (Wöhl)	ASL	4034/4	6	3	(5-) 9	7	W. Hahn
Kl. Rosenberg	SBK	4037/3	217	209	176	143	G. Dornbusch, S. Fischer
Zahna	WB	4042/4	/	/	/	2	P. Lubitzki
Kloster Michaelstein	WR	4131/3	/	/	/	17	W. Moser
Wedderstedt	QLB	4133/3	56	66	57	n.k.	
Bodeaue Staßfurt	ASL	4135/1	/	5	9	8	U. Henkel
Staßfurt	ASL	4135/1	/	/	2	0	U. Nielitz
Calbe/Saale	SBK	4136/2	12	25	22	21	U. Henkel
Bernburg-Dröbel	BBG	4136/4	12	35	35	41	U. Henkel
Treblichau (Kabelteich)	KÖT	4137/4	2	11	7	15	I. Todte
Elsnick-Osternienburg	KÖT	4138/3	1	2	0	0	A. Rößler
Reppichau	KÖT	4138/3	/	/	/	4	U. Wietschke, I. Todte
Tierpark Dessau	DE	4139/3	/	/	4	25	T. Hofmann
Tiergarten Dessau	DE	4139/4	/	/	1	3	W. Rathai, W. Haenschke
Krägen-Riß	AZE	4140/3	116	132	98	87	E. Schwarze u.a.
Kl. Mühlberge	AZE	4141/1	46	43	38	43	E. Schwarze u.a.
Wittenberg/Wendel	WB	4141/2	/	/	5	4	R. Lohmann
Pratau-Probstei	WB	4142/1	55	61	0*	0	U. Zuppke
Pratau, SE	WB	4141/4	/	/	20*	23	U. Zuppke
Wartenburg	WB	4142/1	108	73	114	100	P. Lubitzki
Lindwerder	WB	4144/3	/	/	7	12	B. Simon
Altenbrak-Treseburg	WR	4231/4	34	32	22	11	H. J. Klinke
Bodetaleingang bei Thale	QLB	4232/3	/	/	2	2	W. Langlotz
Osmarsleben/Güsten	BBG	4235/2	/	5	3	3	U. Henkel
Auewald Plötzkau	BBG	4236/1	109	(0-) 15	8	0	U. Henkel
Gröna	BBG	4236/1	/	/	/	5	U. Henkel
PremSENDorf	WB	4244/2	25 (-30)	(20-) 0	14	7	B. Simon
Annaburg	WB	4244/4	/	/	/	2	B. Simon
Harzgerode-Neudorf	QLB	4332/4	22	13	9	10	H. Bock
Gnölzig	BBG	4336/1	26	35	41	32	U. Henkel
Fuhneue Werdershausen	KÖT	4337/1	3	4	3	3	G. Hildebrandt
Gröbzig/Werdershausen	KÖT	4337/1	/	/	/	1	A. Rößler
Treblichau/Fuhne	KÖT	4337/4	/	/	9	12	G. Hildebrandt, A. Rößler
Cosaer Bruch	KÖT	4338/1	/	/	1	0	A. Rößler
Priesdorf- Fuhneue Göttnitz	KÖT	4338/3	/	1	1	0	A. Rößler
Fuhneue Reuden	BTF	4339/1	25 (-30)	45	50(-55)	45 (-50)	G. Röber
Greppin NE, Salegast	BTF	4339/2	15	16	8	7	H. Tauchmann
Wippra, Talsperre	ML	4433/1	/	1	3	3	H. Bock
Wippra NW, Brauberg	ML	4433/2	2	2	0	0	H. Bock
Wippra, Schloßberg	ML	4433/2	/	/	5	5	H. Bock
Wettin	SK	4436/2	69	29	35	44	W.-D. Hoebel
Helmestausee Berga-Kelbra	SGH	4531/4	103	72	51	56	A. Ryssel
Hohlstedt	SGH	4533/1	28	24	17	12	A. Ryssel, H. Bock
Edersleben	SGH	4533/4	/	/	/	7	H. Bock, S. Herrmann
Tagebau Mücheln	MQ	4636/4	/	/	1	0	A. Ryssel
Mücheln, St. Ulrich	MQ	4636/4	/	/	/	5	A. Ryssel
Collenbeyer Holz	MQ	4638/1	278	274	213	212	A. Ryssel
Wennungen	BLK	4735/2	22	26	19	19	M. Krawetzke
Saaleaue Griebendorf	WSF	4738/1	/	/	1	0	E. Köhler
Bad Kösen	BLK	4836/2	/	/	1	5	G. Girbig
Goseck-Rabeninsel	WSF	4837/1	80 (-85)	80 (-95)	85	84	E. Köhler, G. Girbig
Profen	BLK	4839/3	36	26	18	16	R. Hausch
Elsteraue Predel	BLK	4839/3	/	/	/	7	R. Weißgerber, R. Hausch
Mühlgraben bei Ostrau	BLK	4939/1	/	/	4	2	R. Weißgerber, R. Hausch
Heuckenwalde	BLK	5038/2	/	/	/	6	R. Weißgerber, R. Hausch
<b>Sachsen-Anhalt</b>			<b>2506</b>	<b>2143*</b>	<b>1906*</b>	<b>1786</b>	

**Tab. 13:** Brutbestand und Reproduktion des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 2002 bis 2004.

	2002	2003	2004
<b>Brutbestand</b>			
Revierpaare (RP)	30	29	30
Revierpaare ohne Nest (RPx)	7	5	6
Nester mit Brutpaar (BPa)	23	24	24
<b>Produktivität</b>			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	14	15	16
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	8	6	7
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	1	3	1
Bruterfolg (in %)	64	71	70
Flügge Junge (J)	33	46	36
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,5	2,2	1,6
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	2,4	3,1	2,3



**Abb. 2:** Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 1981 bis 2004.

**Tab. 14:** Kreisbezogene Ergebnisse der Weißstorchfassung in Sachsen-Anhalt 2004. HPa/HPm/HPo – Horstpaare alle/mit/ohne flügge Junge; J/JZa/JZm – Jungenzahl, Junge je HPa/je HPm; StD – Storchendichte, HPa je 100 km<sup>2</sup> (Daten der BAG Weißstorchschutz, C. Kaatz).

Kreis	HPa	HPm	HPo	J	JZa	JZm	StD
Anhalt-Zerbst	35	30	5	78	2,2	2,6	2,9
Aschersleben-Staßfurt	6	5	1	14	2,3	2,8	0,9
Bernburg	7	3	4	7	1,0	2,3	1,7
Bitterfeld	8	7	1	17	2,1	2,4	1,6
Bördekreis	13	9	4	23	1,8	2,6	1,5
Burgenlandkreis	2	2	0	4	2,0	2,0	0,2
Dessau	11	10	1	26	2,4	2,6	7,4
Halberstadt	6	5	1	11	1,8	2,2	0,9
Halle	0	0	0	0	0	0	0
Jerichower Land	52	48	4	128	2,5	2,7	3,9
Köthen	10	8	2	25	2,5	3,1	2,1
Magdeburg	3	3	0	8	2,7	2,7	1,6
Mansfelder Land	0	0	0	0	0	0	0
Merseburg-Querfurt	5	4	1	9	1,8	2,3	0,6
Ohrekreis	56	51	5	156	2,8	3,1	3,7
Quedlinburg	2	2	0	7	3,5	3,5	0,4
Saalkreis	4	4	0	12	3,0	3,0	0,6
Altmarkkreis Salzwedel	80	72	8	201	2,5	2,8	3,5
Sangerhausen	2	1	1	4	2,0	4,0	0,3
Schönebeck	17	15	2	41	2,4	2,7	3,7
Stendal	177	153	24	384	2,2	2,5	7,3
Weißenfels	2	2	0	7	3,5	3,5	0,5
Wernigerode	0	0	0	0	0	0	0
Wittenberg	74	60	14	143	1,9	2,4	4,9
<b>Gesamt</b>	<b>572</b>	<b>494</b>	<b>78</b>	<b>1305</b>	<b>2,3</b>	<b>2,6</b>	<b>2,8</b>

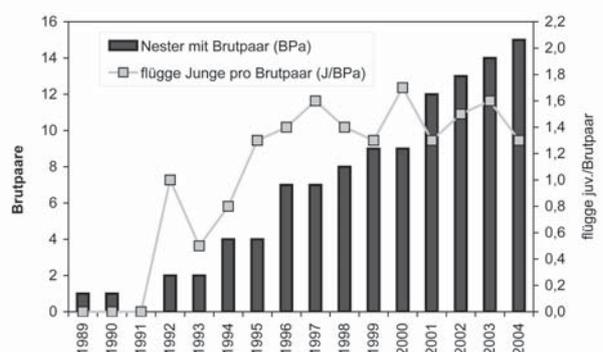
Dies führt einerseits zu einem erhöhten Anteil von erfolglosen Brutpaaren, andererseits zu häufigeren Brutplatzwechseln. Mit einer sich abzeichnenden erneuten Forststrukturreform ab 2006 werden weitere Ansprechpartner wechseln bzw. einige für die Betreuung der Art verloren gehen. Diese Gegebenheiten werden in den nächsten Jahren eine genaue Erfassung der Art zunehmend erschweren bzw. einen erhöhten Aufwand bei der Umsetzung des Schutzes erfordern.

**Weißstorch (*Ciconia ciconia*):** Mit 572 Horstpaaren konnte 2004 der leichte Abwärtstrend des Weißstorches gebremst werden. Der Bestand lag um fast 10 % höher als im Vorjahr und nur 11 Paare unter dem bisherigen Spitzenjahr 1996! Besonders große Zuwächse gab es in den Kreisen Stendal (154 auf 177), Jerichower Land (40 auf 52) aber auch im Bördekreis (9 auf 13) und Dessau (8 auf 11). Auch die Reproduktion war sehr gut. 86,4 % aller Bruten waren erfolgreich (2003 77,0 %). Im gesamten Land wurden 373 Junge mehr flügge als im Vorjahr (Tab. 14).

**Fischadler (*Pandion haliaetus*):** Auch im Jahre 2004 wuchs der Brutbestand des Fischadlers in Sachsen-Anhalt um ein Brutpaar auf insgesamt 15 Paare an. Davon waren 11 Brutpaare erfolgreich, 9 Paare zogen jeweils 2 Jungvögel auf, 2 Paare jeweils einen Jungvogel. Von den 15 Neststandorten waren nur 2 Naturnester auf Kiefer, eine ausgebauter Nestunterlage (Kunstnest) auf Eiche und 12 Kunstnester auf Gittermasten. Die Bestands- und Reproduktionsdaten der Jahre 2002 bis 2004 können Tab. 15 entnommen werden. Abb. 3 veranschaulicht die positive Bestandsentwicklung seit 1989. Die geringe Reproduktionsrate von nur 1,3 J/BPa im Jahre 2004 ist nicht auf

**Tab. 15:** Brutbestand und Reproduktion des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 2002 bis 2004.

	2002	2003	2004
<b>Brutbestand</b>			
Revierpaare (RP)	13	14	15
Revierpaare ohne Nest (RPx)	0	0	0
Nester mit Brutpaar (BPa)	13	14	15
<b>Produktivität</b>			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	8	10	11
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	5	4	4
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	0	0	0
Bruterfolg (in %)	62	71	73
Flügge Junge (J)	19	23	20
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,5	1,6	1,3
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	2,4	2,3	1,8



**Abb. 3:** Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 1989 bis 2004.

**Tab. 16:** Übersicht über die in den Landkreisen gemeldeten Wiesenweihen-Brutvorkommen.

Landkreis	2002	2003	2004
<b>SAW</b>	4 BP bei Schwarzendamm, Kusey, Tüstedt, Neuferchau; 1 x 4 flügge juv. (U. Bierstedt)	5 BP bei Schwarzendamm, Bandau, Kusey; 4 von 5 Bruten erfolgreich, insges. 11 flügge juv. (Mitt. UNB SAW)	13 BP davon 6 erfolgreich mit insgesamt 16 flüggen juv. (R. Holzäpfel u. a.)
<b>SDL</b>	4 BP/BV bei Lindorf, Elbaue bei Schönhausen, Feldflur Hämerten; 2 x 3, 1 x 2 flügge juv. (R. Audorf, J. Braun, H. Müller)	2 BP Klietzer Heide, Elbaue bei Schönhausen (Brut ausgemäht!); (M. Kuhnert, T. Hellwig, H. Müller)	2 BP 1 BP Klietzer Heide (KUHNER 2005) 1 BP mit 2 flüggen juv. SW Schönhausen (H. Müller)
<b>JL</b>			1 RP Havelsche Mark (T. Hellwig)
<b>OK</b>	1 BV E Gehrendorf (F. Braumann)		1 BP mit 4-5 flüggen juv. SE Bornstedt (T. Suckow, W. Erecke, J. Rulf)
<b>AZE</b>			1 BP EU SPA Zerbster Land (SCHÄFER 2005, G. Dornbusch, S. Fischer)
<b>KÖT</b>	1 BV Wulfener Bruch (R. Rochlitzer)		
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>18</b>

eine hohe Anzahl von erfolgreichen Brutpaaren zurückzuführen, sondern auf eine relativ geringe Jungenzahl der erfolgreichen Brutpaare (1,8 J/BPm). So wurde 2004 keine Brut mit 3 Jungvögeln festgestellt. Dagegen gab es im Jahre 2003 fünf Dreierbruten. Im Rahmen eines deutschlandweiten Farbberingungsprogramms wurden 2004 16 Jungvögel beringt.

**Schreiadler (*Aquila pomarina*):** Wie im Vorjahr brüteten 2004 im Haket 2 Schreiadlerpaare. Davon war 1 Paar erfolgreich (M. Stubbe, M. Weber). Aus 2003 liegen Brutzeitbeobachtungen im EU SPA Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst vor, die zumindest Burtverdacht für 1(-2) Paare

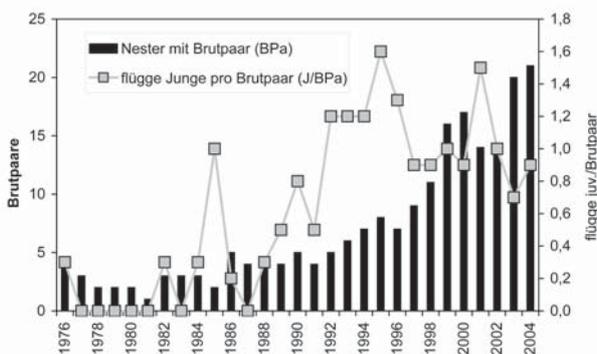
**Tab. 17:** Brutbestand und Reproduktion des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 2002 bis 2004.

	2002	2003	2004
<b>Brutbestand</b>			
Revierpaare (RP)	15	20	22
Revierpaare ohne Nest (RPx)	1	0	1
Nester mit Brutpaar (BPa)	14	20	21
<b>Produktivität</b>			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	8	11	12
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	6	9	9
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	0	0	0
Bruterfolg (in %)	54	55	57
Flügge Junge (J)	14	14	18
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,0	0,7	0,9
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	1,8	1,3	1,5

rechtfertigen (SEELIG & PATZAK 2005). 2004 gelangen dort und in der Annaburger Heide (2003 Brutverdacht, SIMON 2005) keine Beobachtungen brutverdächtiger Schreiadler. In diesen Gebieten sollte unter Beachtung des notwendigen Schutzes der Art versucht werden, einen Brutnachweis zu erbringen, damit für das mögliche Brutgebiet gezielte Schutzmaßnahmen eingeleitet werden können.

**Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Im Jahr 2004 ist der Vogelschutzwarte kein Brutverdacht der Kornweihe in Sachsen-Anhalt bekannt geworden. Im Jahr 2001 ist ein Revierpaar zu ergänzen, das F. Weihe im Großen Bruch/BÖ im Rahmen des Monitorings Greifvögel und Eulen erfasst hat.

**Wiesenweihe (*Circus pygargus*):** Dank des seit Jahren betriebenen und 2004 intensivierten Wiesenweihen-Schutzprogrammes im Landkreis Salzwedel stieg der Wiesenweihenbestand deutlich an (Tab. 16). Allein im Schwerpunkt vorkommen konnten 13 Paare festgestellt werden (R. Holzäpfel u. a.). Sicher werden etliche Brutvorkommen dieser Art übersehen. Bei Brutzeitvorkommen sollte versucht werden, die Brutplätze zu lokalisieren, um dann in Zusammenarbeit mit den Unteren Naturschutzbehörden den Schutz der Bruten zu realisieren.



**Abb. 4:** Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 1976 bis 2004.

**Tab. 18:** Brutbestand und Reproduktion des Wanderfalken in Sachsen-Anhalt von 2002 bis 2004 (Daten des AK Wanderfalkenschutz, R. Ortlieb).

	2002	2003	2004
Revierpaare	17	17	18
Brutpaare	13	16	16
Brutpaare mit flüggen Jungen	9	14	14
Brutpaare ohne flügge Junge	4	2	2
Bruterfolg (in %)	69	88	88
Flügge Junge (J)	24	33	41
Flügge Junge pro Brutpaar	1,8	2,1	2,6
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar	2,7	2,4	2,9

**Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** Die positive Bestandsentwicklung hielt beim Seeadler auch 2004 an. In Sachsen-Anhalt wuchs der Bestand auf 21 Brutpaare und 1 Revierpaar an. Jedoch waren nur 12 Brutpaare erfolgreich. 6 Brutpaare zogen jeweils 2 Jungvögel auf, 6 Paare jeweils einen Jungvogel. Mit mehr als 40 % kann die hohe Zahl der erfolglosen Brutpaare an einigen Brutplätzen jedoch nicht mehr nur jüngeren Paaren zugeschrieben werden. Zunehmend sind im Jahre 2004 auch Störungen im unmittelbaren Brutplatzbereich, beispielsweise durch Holzeinschlag, Errich-

**Tab. 19:** Brutbestand und Reproduktion des Kranichs 2002 bis 2004 in Sachsen-Anhalt.

	2002	2003	2004
Revier- und Brutpaare	158	167	192
Brutpaare	117	133	139
Brutpaare mit flüggen Jungen	65	73	59
Gesamtzahl flügger Junge	93	107	85
Anzahl flügger Junge je BP	0,79	0,80	0,61
Anzahl flügger Junge je erfolgreiches BP	1,43	1,47	1,44

tung oder Nutzung von jagdlichen Einrichtungen sowie durch Beweidung, belegt. Insgesamt war die Reproduktion 2004 mit 0,9 J/BPa bzw. 1,5 J/BPm trotzdem etwas besser als im Vorjahr (Tab. 17). Abb. 4 veranschaulicht die positive Bestandsentwicklung nach einem Bestandstief Ende der 1970er/Anfang der 1980er Jahre bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

**Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** Der Wanderfalkenbestand nahm 2004 um 1 Paar zu (Tab. 18). Von den 18 Revierpaaren brüteten 14 erfolgreich und zogen 41 Junge auf. Davon wurden 4 Junge aus Gebäudebruten der Baumauswilderung in der Oranienbaumer Heide zugeführt, wo 2004 weitere 19 (insgesamt 23) junge Wanderfalken ausgewildert werden konnten. Die 18 Revierpaare verteilten sich im Jahr 2004 auf die Landkreise Wernigerode (8), Quedlinburg (2), Aschersleben (1), Sangerhausen (2), Burgenlandkreis (1), Anhalt-Zerbst (1), Stendal (1), Bitterfeld (1) und Merseburg-Querfurt (1).

**Kranich (*Grus grus*):** Der Kranichbestand in Sachsen-Anhalt stieg 2004 nochmals deutlich an und liegt jetzt bei 192 Brut- und Revierpaaren (Tab. 19). Der Brutbestand wird jährlich weitgehend vollständig durch die LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt erfasst (Landeskoordinator G. Scheil und Kreisbetreuer). Einen besonders starken Bestandsanstieg gab es im Landkreis Wittenberg (Tab. 20). Der Brut-erfolg war im Berichtsjahr relativ gering.

**Großstrappe (*Otis tarda*):** Der Gesamtbestand an Großstrappen im letzten Einstandsgebiet in Sachsen-Anhalt, dem Fiener Bruch, lag 2004 bei 8 Vögeln (6 Hähne, 2 Hennen). BICH & SCHMIDT (2005) berichten ausführlich über die aktuelle Situation der Großstrappe im Fiener Bruch.

**Wachtelkönig (*Crex crex*):** Mit nur 58 Reviermeldungen muss 2004 als recht schlechtes Wachtelkönigjahr bezeichnet werden (Tab. 21). Im Kuhrieth westlich des Helmestausees/SGH, wo im Vorjahr mit 25 Revieren der größte Bestand des Landes erfasst wurde, konnten 2004 max. 2 Ruffer festgestellt werden (Kirchner, J. Scheuer). Wichtigste Wachtelkönigvorkommen in 2004 waren die EU SPA Saale-Elster-Aue und Aland-Elbe-Niederung mit 15 bzw. 14 Revieren (SCHULZE 2005, LIPPERT & AUDORF 2005). Aber auch in diesen Gebieten war der Bruterfolg aufgrund zu zeitiger Landnutzung schlecht.

**Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):** Im Jahr 2004 konnten mit 6 Revieren erneut nur wenige

**Tab. 20:** Brutbestand und Reproduktion des Kranichs 2004 in den einzelnen Kreisen Sachsen-Anhalts.

Kreis	RP + BP	BP	BP mit flüggen juv.	Juv.	Juv./BP	Juv./erfolgreiches BP
Altmarkkreis Salzwedel	39	31	11	17	0,55	1,55
Stendal	39	26	7	10	0,39	1,43
Ohrekreis	20	17	9	11	0,65	1,22
Jerichower Land	44	34	16	23	0,68	1,44
Anhalt-Zerbst/Dessau	16	10	8	11	1,10	1,38
Wittenberg	26	15	6	10	0,66	1,66
Bitterfeld	4	3	2	3	0,75	1,50
Köthen	2	1	0	0		
Schönebeck	2	2	0	0		
<b>Gesamt</b>	<b>192</b>	<b>139</b>	<b>59</b>	<b>85</b>	<b>0,61</b>	<b>1,44</b>

**Tab. 21:** Übersicht über die gemeldeten Revierzahlen des Wachtelkönigs in den einzelnen Landkreisen in den Jahren 2002 bis 2004.

Kreis	Rev. 2002	Rev. 2003	Rev. 2004
SAW	6	2	2
SDL	11	17*	14
JL	29	9*	6
OK	-	-	
BÖ	2	-	
MD	1	1	
SBK	1	1	
AZE	4	2	
WB	13	5-6	3
BTF	2	5-6	2
KÖT	2	2	4
ASL	1	-	
QLB	-	1	5
HBS	4	-	
WR	5	2	
SGH	18	25	6
ML	-	1	
HAL/SK	14	2	15
MQ	2	-	1
<b>Gesamt</b>	<b>115</b>	<b>75-77*</b>	<b>58</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>120</b>	<b>80</b>	<b>60</b>

Tüpfelsumpfhühner im Land erfasst werden (Tab. 22). Selbst bei Addition der Maximalwerte aus allen Vorkommensgebieten der Jahre 2001 bis 2004 ergibt sich mit 27 Revieren gerade knapp die untere Grenze des bisher geschätzten Landesbestandes von 30-80 Rev. (DORNBUSCH et al. 2004).

**Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*):** Im Mai 2004 gelang mehrfach die Feststellung von 2 rufenden Männchen des Kleinen Sumpfhuhns an den Kiesgruben Wallendorf/MQ (U. Schwarz, M. Schulze, B. Lehmann u.a.). Die Beobachtungen sind gut dokumentiert und bei der Avifaunistischen Landeskommission eingereicht worden.

**Austernfischer (*Haematopus ostralegus*):** Mit 8 gemeldeten Brutpaaren ist der Bestand des Austernfischers auch 2004 sicher nicht vollständig erfasst worden:

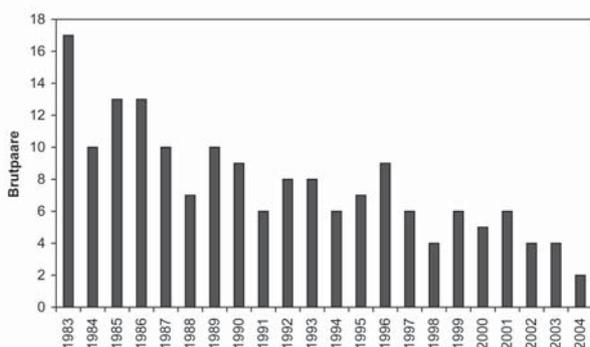
- SDL:** 1 BV NW Hohengöhren (H. Müller), 1 BP Elbe Bittkau (T. Hellwig), 1 BP Elbe Ringfurth (T. Hellwig)
- JL:** 1 BP Kieswerk Parey (T. Hellwig, S. Königsmark), 1 BV Kieswerk Zerben (S. Königsmark), 1 BP auf Rübenaeker an Südseite des Lostauer Sees (J. Kurths), 1 BP Elbe Parchau (T. Hellwig)
- WB:** 1 BP Feldflur bei Bösewig-Bleddin (J. Noack)

**Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** Mit 70-71 gemeldeten Paaren lag der Brachvogelbestand 2004 im Bereich der Vorjahre (Tab. 23). Im Natur-

**Tab. 22:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rufer des Tüpfelsumpfhuhns.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SAW</b>			
NSG Böckwitz-Jährstedter Drömling	2 Rev. (H. Reuter)		
<b>SDL</b>			
Rohrwiese Stendal	1 ruf. M (J. Braun, T. Friedrichs)		
EU SPA Aland-Elbe-Niederung	1 ruf. M (R. Audorf)		2 Rev. (LIPPERT & AUDORF 2005)
Alte Elbe Kannenberg	1 ruf. M (U. Bach)		
Dreieckswiese Stendal		1 ruf. M (J. Braun)	
Alte Elbe Treuel		3 ruf. M (P. Wölk)*	
<b>AZE</b>			
Alte Elbe Klieken	1 ruf. M (OVD)	0 (E. Schwarze, G. Puhlmann)	
EU SPA Altengrabower Heide		1 ruf. M (T. Kathöver)	
<b>WB</b>			
Wittenberger Luch	4-5 ruf. M (H. Rehn u.a.)	1 ruf. M (R. Lohmann)	
<b>BTF</b>			
NSG Burgkernitz	1 ruf. M (FG BTF)		
Goitzsche			1 Rev. (FG BTF)
<b>DE</b>			
Obersee		Brutzeitbeob. (U. Patzak)	
<b>KÖT</b>			
Neolithteich-Wulfener Bruch	1 ruf. M (K.-H. Bouda, I. Todte)		1 Rev. (TODTE 2005)
<b>ML</b>			
Salziger See			1 Rev. (Strauß, Heidecke)
<b>SK</b>			
Elsteraue bei Döllnitz			1 Rev. (SCHULZE 2005)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>12-13</b>	<b>7*</b>	<b>6</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>55</b>	<b>30</b>	<b>20-30</b>

park Drömling wurde mit 21 Paaren erneut der größte zusammenhängende Brutbestand erfasst. Der Bruterfolg war mit 5 flüggen Jungen (= 0,2 flügge juv./BP) zu gering für den Populationserhalt (DAMM 2005). Im EU SPA Fiener Bruch lag der Bestand 2004 nochmals deutlich unter dem der Vorjahre. Auch hier wurden nur 0,3 Junge/BP flügge (HELLWIG 2005). Die Abb. 5 zeigt beispielhaft die dramatische Bestandsentwicklung des Brachvogels im Großen Bruch/BÖ (M. Wadewitz, D. Becker, K. Buschhüter, H. Gubin u.a.). Um zu



**Abb. 5:** Bestandsentwicklung des Großen Brachvogels im Großen Bruch/BÖ von 1983 bis 2004 nach Erhebungen von Wadewitz u. Mitarbeitern).

**Tab. 23:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Großen Brachvogels.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SAW</b>			
Jeetzeniederung		3 BP, erfolglos (R. Holzäpfel)	3 BP (M. Ahrens, R. Holzäpfel)
Bei Butterhorst		2 Rev. (D. Schipper)	
Östlich Kaulitz			1 RP (J. Starck)
<b>SAW &amp; SDL</b>			
Secantsgraben Niederung		6 BP, davon 3 erfolgreich (UNB SAW)	10 BP (BENECKE 2005)
Mildenederung			8 BP (BENECKE 2005)
<b>SDL</b>			
EU SPA Aland-Elbe-Niederung			8-9 BP (LIPPERT & AUDORF 2005)
Warnauer Polder			1 BP (W. Otto)
Elbwiesen Schönhausen			1 BP (H. Müller)
Trübenbruch			1 BV (H. Müller)
Elbwiesen Neuwerben			1 BP (T. Hellwig)
Weitere Einzelpaare	19 BP (Jahresber. SDL)	20 RP (Jahresber. SDL)*	
<b>SDL &amp; JL</b>			
Elbaue Jerichow		5 BP (Th. Hellwig)	
<b>JL</b>			
EU SPA Fiener Bruch	19 RP davon 11 brüt.; 3 juv. (T. Bich)	17 RP davon 11 brüt.; 6 juv. (T. Bich)	11 BP, insges. 3 fl. juv. (HELLWIG 2005)
<b>OK &amp; SAW</b>			
Naturpark Drömling	22 BP, insges. 7 flügge juv. (NP-Verwaltung)	20 BP, insges. 6 fl. juv. (NP-Verwaltung)	21 BP, insges. 5 fl. juv. (DAMM 2005)
<b>BÖ &amp; HBS</b>			
Großes Bruch	3-4 BP (H. Teulecke u. AG Orn. Mus. Heineanum)	3-4 BP (H. Teulecke u. AG Orn. Mus. Heineanum)	2 BP (M. Wadewitz u. Mitarb.)
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig	1 BP (R. Kahle)	1 BP (FG WB)	1 RP (J. Noack)
<b>KÖT</b>			
Wulfener Bruch	2 BP, 1 fl. juv. (I. Todte)	1 BP, erfolglos (I. Todte)	1 BP, erfolglos (TODTE 2005)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>64-65</b>	<b>75-76*</b>	<b>70-71</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>

einem deutschlandweiten Überblick über die Situation der Wiesenbrüter beitragen zu können, bittet die Vogelschutzwarte um Überlassung ähnlicher (auch lückenhafter) Datenreihen aus definierten Beobachtungsgebieten.

**Uferschnepfe (*Limosa limosa*):** Aus dem Berichtsjahr liegt lediglich von der Alten Elbe Bösewig/WB die Meldung eines Reviers vor (FG WB).

**Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*):** Offensichtlich ist der Flussuferläufer im Norden des Landes noch deutlich häufiger als bislang angenommen wurde. Die im Berichtsjahr erfassten Zahlen übertreffen mit 45 gemeldeten Revieren deutlich die Anzahl der Meldungen aus den Vorjahren (Tab. 24). Insbesondere das EU SPA Aland-Elbe-Niederung scheint ein Schwerpunktverkommen der Art in Sachsen-Anhalt darzustellen.

**Rotschenkel (*Tringa totanus*):** Im Elbe-Havel-Raum im Kreis Stendal gelangen erneut einige

**Tab. 24:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Flussuferläufers.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
Treuelkiessee		1 BV (P. Wölk)*	
Elbe N Kehnert		1 BV (P. Wölk)*	
EU SPA Aland- Elbe-Niederung			30 Rev. (LIPPERT & AUDORF 2005)
Elbe bei Hohengöhrn			1 Rev. m. juv. (T. Hellwig)
Elbe bei Berge			1 Rev. (T. Hellwig)
Kiessee Staffelde			1 Rev. (J. Braun)
Kiessee NW Miltern			1 Rev. (J. Braun)
Kiessee SW Wischer			2 Rev. (J. Braun)
Elbe Wulkau- Schönfeld- Havelberg			6 Rev. (M. Kuhnert)
<b>JL</b>			
Elbe bei Parey			1 Rev. (T. Hellwig)
NSG Bucher Brack Bölsdorfer Haken			1 BV (S. Königsmark)
<b>WB</b>			
EU SPA Annaburger Heide		1 BV (B. Simon)	
<b>BTF</b>			
Mulde bei Möst	1 BV (Vorwald u.a.)		
Mulde bei Retzau		1 BP m. 2 pull. (S. Jurgeit)	
<b>KÖT</b>			
Steckby-Lödderitzer Forst	1 BV (Fröde, J. Luge)	2 BV (SEELIG & PATZAK 2005)*	
Elbe-Saale-Winkel	1 BV (R. Rochlitzer)	1 BV (R. Rochlitzer)	
Kiesgrube Wörbzig			1 BP m. 4 juv. (A. Rößler)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>3</b>	<b>7*</b>	<b>45</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>5-10</b>	<b>5-10</b>	<b>50</b>

Reviernachweise, z.T. auch Nachweise von Junge führenden Rotschenkeln. Daneben verhielt sich an der Alten Elbe Bösewig/WB ein Paar revierverdächtig (Tab. 25). Weit abseits des aktuell bekannten Brutgebietes im Elbe-Havel-Raum gelang ein Brutnachweis in der Grube Amsdorf/ML (L. Müller), wo ein Gelege mit 2 Eiern leider ausgeraubt wurde. Die letzte bekannte Brut in diesem Gebiet fand 1962 statt.

**Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*):** Erneut gelangen mit 7 Reviermeldungen nur recht wenige Bruthinweise für den Waldwasserläufer (Tab. 26). Sie konzentrieren sich im Nordteil des Landes. Bei intensiver Suche nach der Art, insbesondere im Elbraum, sollten weitere Reviernachweise gelingen.

**Lachmöwe (*Larus ridibundus*):** Bis auf zwei Kleinstkolonien beschränkt sich der Lachmöwenbestand Sachsen-Anhalts auf 2 große Kolonien (Tab. 27). Während die Kolonie am Schollener See offensichtlich zugenommen hat (M. Kuhnert, W. Otto, H. Stein) ist der Bestand in der Kolonie in der Kliekener Aue abnehmend (E. Schwarze). Aufgrund starken Prädationsdruckes (wohl hauptsächlich Mink) ist der Bruterfolg in dieser Kolonie auch über Jahre sehr gering.

**Tab. 25:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Rotschenkels.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
Havel bei Kuhlhausen		3 Rev. (T. Hellwig)	3 Rev. (W. Otto)
Havel bei Schollene		1 Rev. (T. Hellwig)	
Elbe bei Fischbeck		1 Rev. (T. Hellwig)	
Elbe bei Schönhausen		1 Rev. (T. Hellwig)	
Nördlich Garz			1 Rev. (W. Otto)
SE Warnau			2 Rev. (W. Otto)
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig			1 Rev. (FG WB)
<b>ML</b>			
Grube Amsdorf			1 BP (L. Müller)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>8</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>5-10*</b>	<b>5-10*</b>	<b>5-10</b>

**Tab. 26:** Übersicht über die im Berichtszeitraum gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Waldwasserläufers.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SAW</b>			
Cheiner Moor			1 Rev. (R. Holzäpfel)
<b>SDL</b>			
N Geestgottberg		1 Rev. (Schmoll u.a.)*	
Wegenitz			1 Rev. (R. Audorf)
WNW Arnim			1 Rev. (J. Braun)
Klietzer See			1 Rev. (M. Kuhnert)
<b>OK</b>			
Naturpark Drömling	1 BP m. 3 juv. (W. Sender)		
Crohenmoor bei Hilgersdorf			1 Rev. (R. Schlimper)
<b>SBK</b>			
Steckby-Lödderitzer Forst			1 Rev. (J. Lebelt)
<b>AZE</b>			
Oberluch Roßlau		Brutzeitbeob. (E. Schwarze)	
<b>BTF</b>			
Goitzsche	1 BV (W. Ziege)	1 BV (FG BTF)	
Mulde N Schierau		1 BV (M. Richter)	
<b>KÖT</b>			
Forst Olberg	1 BV (I. Todte)		
<b>ASL</b>			
Alter Angelteich Unseburg		1 BV (F. Kuche, J. Müller, W. Hahn)	1 Rev. (J. Müller)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>4</b>	<b>4*</b>	<b>7</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>5-10</b>	<b>5-10</b>	<b>5-10</b>

**Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*):** Trotz des deutschlandweit weiterhin zunehmenden Brutbestandes der Art (BOSCHERT 2005) gelang im Jahr 2004 erneut kein Bruthinweis der Art in Sachsen-Anhalt.

**Sturmmöwe (*Larus canus*):** Mit 153-155 gemeldeten Brutpaaren (Tab. 28) lag der Bestand im Berichtsjahr etwas unter dem der Vorjahre. Dies ist hauptsächlich durch den deutlichen Rückgang in der größten Kolonie des Landes am Muldestau-

**Tab. 27:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Lachmöwen-Paare.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
NSG Schollener See		1700 BP (M. Kuhnert)	2000-2500 (M. Kuhnert, W. Otto, H. Stein)
<b>AZE</b>			
Alte Elbe Klieken	600 BP (OVD)	600-700 BP (OVD)	500 BP (E. Schwarze)
<b>BBG</b>			
Zuckerteiche Könnern			1 BP (L. Müller)
<b>ML</b>			
Salziger See		80 BP, später aufgegeben (L. Müller)	0 BP (L. Müller)
<b>BLK</b>			
Zuckerfabrikteich Zeitz			4 BP (R. Weißgerber)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>600</b>	<b>2380-2480</b>	<b>2505-3005</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>2500-3000</b>	<b>2500-3000</b>	<b>2500-3000</b>

see bedingt. Möglicherweise ist diese Bestandsabnahme durch den seit Jahren zu verzeichnenden hohen Prädationsdruck durch den Mink verursacht (U. V. Köck). Vielfach nutzten die Sturmmöwen technische Strukturen als Nistplatz. So brüteten 2 Paare auf Baggern in Ferropolis am Gremminer See/WB (S. Fischer) und 1 Paar auf einem Gittermast im Tagebau Profen/WSF (E. Köhler).

**Silber-, Mittelmeer- und Steppenmöwe (*Larus argentatus*, *Larus michahellis*, *Larus cachinnans*):** Von den 43 gemeldeten Großmöwenpaaren blieb gut die Hälfte unbestimmt oder bestand aus Mischpaaren. Die anderen verteilten sich auf 16 Silbermöwen-, 4 Mittelmeermöwenpaare und 1 Steppenmöwenpaar (Tab. 29). Die größte Kolonie mit ca. 35 Paaren und recht gutem Brut Erfolg (6.7.04 mind. 63 Junge) befand sich an der Goitzsche (M. Richter). Es wäre sehr wünschenswert, wenn die genaue Artenzusammensetzung der Kolonien detaillierter untersucht werden würde, damit die Bestandssituation der einzelnen Arten exakt dargestellt werden könnte.

**Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):** Im Jahr 2004 konnte eine leichte Erholung des Trauerseeschwalbenbestandes auf 54 Paare festgestellt werden (Tab. 30). Über die Hälfte des Landesbestandes kommt im EU SPA Untere Havel/Sachsen-Anhalt und Schollener See vor (OTTO 2005).

**Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*):** Die Zahl gemeldeter Flusseeeschwalben-Brutpaare hat 2004 weiter zugenommen (Tab. 31). Möglicherweise ist der Bestand auch durch die umfangreichen Kartierungsarbeiten im Elbraum besser dokumentiert. Viele Paare blieben ohne Brut Erfolg. An weiteren Orten gab es Beobachtungen balzender Paare, ohne dass aber der Brutverdacht erhärtet werden konnte: 15. + 20.6. je 1 Paar mit Fischbalz Kiessee S Staffelde (MTB-Q 3437-2) (J. Braun).

**Tab. 28:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Sturmmöwen-Paare.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>WB</b>			
Gremminer See		1 BP (G. Behrendt)	3 BP (G. Behrendt, S. Fischer)
<b>BTF</b>			
Muldestausee, Möweninsel	155 BP (U. V. Köck)	130 BP (U. V. Köck)	71 BP (U. V. Köck)
Muldestausee, sonst			6 BP (M. Richter)
Kiesgrube Ökobau Ramsin	2 BP (M. Richter)	2 BP (M. Richter)	1 BP (M. Richter)
Ehemalige Farbenfabrik Wolfen	10 BP (M. Schulze)		
Goitzsche, Bärenhofinsel		Mind. 5 BP (M. Richter, G. Becker)	ca. 50 BP (M. Richter)
Goitzsche, bei Pouch		Mind. 5 BP (M. Richter, G. Becker)	1 BP (G. Becker, M. Richter)
Goitzsche, Seelhausener See		2 BP (M. Richter, G. Becker)	
Goitzsche, SE-Ufer			2-3 BP (M. Richter)
Grube Johannes, Wolfen		5 BP (M. Richter, G. Becker)	
Bitterfeld am Bahnhof		1 BP (G. Behrendt)	
<b>KÖT</b>			
Cösitzer Teich	4 BP (G. Hildebrandt)		
Osternienburger Teiche			1 BP (I. Todte)
<b>BBG</b>			
Zuckerteich Könnern	5 BP (L. Müller)	7 BP (L. Müller)	
Zuckerfabrikteiche Bernburg	12-13 BP (R. Höhne)		
<b>ASL</b>			
Marbeteiche E Löderburg		1 BP (NIELITZ 2004)	1 BP (W. Hahn)
Tagebau Nachterstedt	2 BP (S. Herrmann)		
Alter Angelteich bei Unseburg		3 BP (NIELITZ 2004)	3 BP (J. Müller, W. Hahn)
Westerwiese			3 BP (J. Müller)
<b>ML</b>			
Grube Amsdorf	2 BP (L. Müller)		1 BP (L. Müller)
<b>SK</b>			
Teutschenthal		2 BP (L. Müller)	2 BP (L. Müller)
<b>MQ</b>			
Runstedter See		2 BP (G. Fritsch)	1 BP (A. Ryssel)
Chemiewerk DOW-Olefinverbund			1-2 BP (U. Schwarz)
<b>WSF</b>			
Tagebau Profen Süd		5 BP + 6 RP (E. Köhler)	6 BP (E. Köhler)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>192-193</b>	<b>177</b>	<b>153-155</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>180</b>

**Raufußkauz (*Aegolius funereus*):** Erneut liegen nur sehr wenige Raufußkauz-Revierrmeldungen vor (Tab. 32). Wie aktuelle Nachweise aus 2005 zeigen (insbesondere Landkreis Anhalt-Zerbst, H. Kolbe u. Mitarb.) ist inzwischen aber fast flächendeckend im Land mit dem Vorkommen der Art zu rechnen. Geeignet erscheinende Kiefernwälder im Flachland sollten also neben den traditionell von der Art besiedelten Mittelgebirgen systematisch unter Verwendung von Klangattrappen nach der Art abgesucht werden.

**Steinkauz (*Athene noctua*):** Die Bestandssituation des Steinkauzes ist für die Vogelschutzwarte schwer einzuschätzen. Eine Umfrage des NABU

**Tab. 29:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Großmöwen-Paare. Artzugehörigkeit soweit angegeben: Si – Silbermöwe, M – Mittelmeermöwe, St – Steppemöwe.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
NSG Schollener See		3 BP (Si) (T. Hellwig)	2 BP (Si) (M. Kuhnert, T. Hellwig)
<b>JL</b>			
Kiesgrube Zerben			1 BP (Si) (S. Königsmark)
<b>BTF</b>			
Goitzsche	4 BP (Si) + 5 BP (St, evtl. auch Mischpaare) (M. Richter)	mind. 2 BP (Si), 1 BP (Si+M) + weitere BP (FG BTF)	ca. 35 BP, davon 8 BP (Si), 4 BP (M), 1 BP (St) (M. Richter)
Gröbern		1 BP (Si) (G. Behrendt)	
Muldestausee		1 BP (M) + 1 BP (M+Si) (M. Richter, R. Höhne)	
<b>MQ</b>			
Kiesgrube Wallendorf	7 BP (Si, meist Mischpaare mit St) + 2 BP (St) + 1-2 BP (M) (M. Schulze, R. Höhne, Köster)	6 BP (Si) + 1 BP (St) + 1-2 BP (M) (M. Schulze)	1 BP (Si) (M. Schulze)
Runstedter See		5 BP (Si, evtl. Mischpaare) (A. Ryssel)	4 BP (Si) (A. Ryssel)
<b>Silbermöwe ges.</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>16</b>
<b>Mittelmeerm. ges.</b>	<b>1-2</b>	<b>2-3</b>	<b>4</b>
<b>Steppemöwe ges.</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Großmöwen ges.</b>	<b>19-20</b>	<b>22-23 + x</b>	<b>43</b>
<b>Geschätzter Landesbestand Großmöwen</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>50</b>

**Tab. 30:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Trauerseeschwalben-Kolonien. In eckigen Klammern: Summe im Bereich der Unteren Havel.

Gebiet	2002	2003	2004	Quelle 2004
<b>SDL</b>				
Untere Havel/ Aderlanke	[53]	[5]	[29]	W. Otto, M. Kuhnert
Stremel-Sandhahn/Jederitz	38	0	14	W. Otto, M. Kuhnert
Stremel-Jäglitz	15	5	(7-) 9	W. Otto, M. Kuhnert
Alte Elbe Kannenberg			6	W. Otto, M. Kuhnert
Alte Elbe Treuel	13	14	18	R. Diebel
	4	1	7	T. Hellwig
<b>JL/ SDL</b>				
Bucher Brack-Bölsdorf	37	22	0	T. Hellwig
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>107</b>	<b>42</b>	<b>(52-) 54</b>	

**Tab. 31:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Flusseeeschwalben-Kolonien.

Gebiet	2002	2003	2004	Quelle 2003	
<b>SDL</b>					
Elbaue N Werben			2	R. Audorf	
Elbaue N Havelberg			1	T. Hellwig	
Untere Havel/Aderlanke			1	W. Trapp	
Stremel/Jederitz		(9-) 13	9	15	M. Kuhnert, W. Otto
Schollener See		5	11	7	H. Stein, M. Kuhnert
Elbaue Sandau-Rosenhof-Räbel-Werben		1	1	1	T. Hellwig
Elbaue Arneburg				1	T. Hellwig
Elbaue Treuel/Rogätz		0	2	0	T. Hellwig
Elbaue Ringfurth-Sandfurth-Kehnt		0	1	1	J. Kurths
<b>JL/SDL</b>					
Bucher Brack-Bölsdorf/Elbaue Jerichow, Elbe Schelldorf		0	4	0	T. Hellwig
<b>JL</b>					
Havelsche Mark Parey		8	7	16(-25)	T. Hellwig
<b>BTF</b>					
Goitzscheseesee		1 (-2)	4	8 (-10)	M. Richter
<b>WB</b>					
Kiessee W Prettin			1*	1	B. Simon
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>28</b>	<b>41*</b>	<b>53 (-64)</b>		

**Tab. 32:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Raufußkauz-Brutvorkommen.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SAW</b>			
Zichtauer Forst	3 rufende M (Bönicke, W.-D. Hoebel)		
Kiefernwald bei Sachau	1 rufendes M (R. Gnielka, L. Kratzsch)		
Grenzstreifen N Ziemendorf			1 rufendes M. (R. Audorf)
<b>SDL</b>			
Kesselberge, Heiderand S Vollenschier		1 rufendes M (B. Lehmann, M. Schulze)	
<b>OK</b>			
3 km SW Cröchern, E B189		2 rufende M (M. Schulze, T. Sy)	
<b>WB</b>			
Kropstädter Heide	1 nichtflügler juv.	1 rufendes M (H. Rehn, FG WB)	
Annaburger Heide		Im Herbst: an 7 Stellen Rufkontakt nach Klangattrappen-Vorspiel (B. u. U. Simon, H. Rehn)	5 Rev. (H. Rehn, B. Simon)
<b>WR</b>			
Forstamt Elend		3 BP (S. Herrmann)*	3 BP + 2 ruf. M. (S. Herrmann)
<b>SGH</b>			
Bei Breitenstein		1 rufendes M (S. Herrmann)	
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>5</b>	<b>8*</b> <b>+ 7 Herbstrev.</b>	<b>11</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>30-80</b>	<b>30-80</b>	<b>30-80</b>

Sachsen-Anhalt in den Landkreisen ergab für das Jahr 2003 einen Bestand von 32-34 Revierpaaren (J. Schröder). Da diese Zahlen zum größten Teil nicht durch konkrete Beobachtungsmeldungen belegt sind, erscheint diese recht hohe Zahl zumindest überprüfungswürdig. Im Berichtsjahr wurden der Vogelschutzwarte folgende Vorkommen gemeldet: 9 Rev. EU SPA Aland-Elbe-Niederung und direktes Umfeld/SDL (LIPPERT & AUDORF 2005), je 1 Rev. Umgebung Chüden und Jeebel/SAW (O. Olejnik). Im Rahmen eines Auswilderungsprojektes ließ E. Karthäuser 20 Vögel im Bereich Quedlinburg frei.

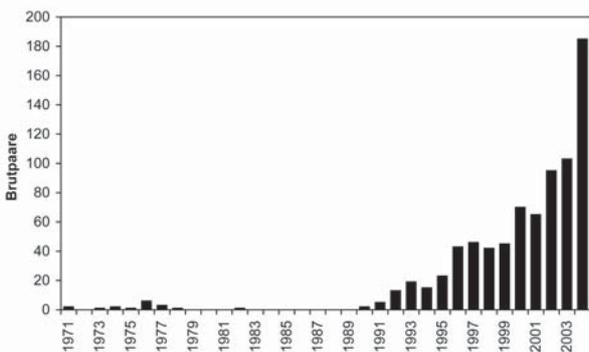
**Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*):** Im Berichtsjahr wurde erneut nur ein Revier gemeldet: Harzgerode, Jagdhaustal/QLB 1 Revierpaar (H. Bock). Ebenfalls im Landkreis Quedlinburg riefen im Herbst 2 Männchen am Bergrat-Müller-Teich bei Friedrichsbrunn (M. Wadewitz). Für das Jahr 2003 ist eine Reviermeldung aus einem Kiefernforst E von Groß Chüden/SAW nachzutragen. In diesem Bereich gelangen seit 1984 regelmäßig Nachweise rufender Sperlingskäuze sowie Funde von Gewöllen, Rupfungen und Nahrungsresten (O. Olejnik). Im Landkreis Wittenberg gelang der Erstnachweis der Art am 20.6.04 am Ausreißerteich in der Dübener Heide (J. Noack). Da auch regelmäßige Beobachtungen der Art im angrenzenden sächsischen Kreis Delitzsch gelangen (J. Noack), ist ein Reviervorkommen in der sachsen-anhaltischen Dübener Heide nicht ausgeschlossen. Hier sollte in den nächsten Jahren gründlich kontrolliert werden.

**Sumpfohreule (*Asio flammeus*):** Erneut gelang in der Secantsgrabenniederung ein Reviernachweis der Sumpfohreule. Im zeitigen Frühjahr konnte Balzverhalten beobachtet werden, Anfang Juli wurden dann 6 Vögel gesehen (BENECKE 2005).

**Uhu (*Bubo bubo*):** Im Jahr 2004 gelang ein seltener Brutnachweis für den Uhu im Flachland. Nach Hinweisen von Jägern fand KOLBE (2004) bei Deetz/AZE den Neststandort in einer Jagdkanzel. Der Brutplatz war bereits 2003 besetzt. Das Brutpaar im Geiseltal/MQ war zur Brutzeit im Revier, blieb aber aufgrund von Sanierungsmaßnahmen im Revierumfeld erfolglos (B. Lehmann, A. Rysel, U. Schwarz). Im Hauptvorkommensgebiet am Harz waren 2004 in den Kreisen HBS, QL, WR und ASL 13 bekannte Reviere besetzt, in denen 7 BP insgesamt 15 Junge aufzogen. Darunter war auch eine erfolgreiche Baumbrut auf einem Greifvogelneest in einer Birke (M. Wadewitz).

**Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** Die Fortsetzung der Kartierungen in den EU SPA des Landes (FISCHER & DORNBUSCH 2005) erbrachte weitere überraschende Ergebnisse zum Ziegenmelkerbestand. Im Rahmen dieser Erfassungen wurden in den Jahren 2003 und 2004 folgende Revierzahlen in den EU SPA erfasst:

Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst (Kühnauer Heide) 7 Rev. (SEELIG & PATZAK 2005)  
 Klietzer Heide 75-81 Rev. (KUHNERT 2005)



**Abb. 6:** Bestandsentwicklung des Bienenfressers in Sachsen-Anhalt von 1971 bis 2004.

**Tab. 33:** Übersicht über die Bienenfresser-Koloniestandorte und deren Besetzung in den Jahren 2002-2004.

Kolonie	Kreis	MTB-Qu.	2002	2003	2004	Quelle
Giersleben	ASL	4235-1	0	0	1	I. Todte, J. Luge, W. Böhm, U. Nielitz
Staßfurt/Hecklingen		4135-1	0	0	1	J. Müller, U. Nielitz
Aderstedt I		4236-1	2	4	5	J. Luge, U. Henkel
Aderstedt II		4236-1	1	2	3	M. Harz, J. Luge, U. Henkel
Aderstedt III		4236-1	2	1	2	J. Luge, U. Henkel
Alsleben		4236-2	2*	0	5	Schröder, R. Ortlieb, J. Luge, M. Harz
Baalberge I		4236-2	18	11	8	M. Harz, J. Luge, U. Henkel
Baalberge II		4236-2	1	2	0	U. Henkel
Bründel		4235-2	2	3	5	J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Gerlebogk		4237-3	0	0	3	I. Todte, M. Harz
Gnölbzig I		4336-1	2	2	0	U. Henkel
Gnölbzig II		4336-1	0	0	2	U. Henkel
Gnölbzig III		4336-1	0	0	3	U. Henkel, R. Ortlieb
Könnern I	BBG	4336-2	3	0	0	R. Müller, R. Ortlieb
Könnern II		4336-2	1	2	0	U. Henkel
Neugattersleben		4136-3	2	3	3	U. Henkel
Osmarsleben I		4235-2	1	0	3	J. Luge, U. Henkel
Osmarsleben II		4235-2	1	1	1	M. Harz, J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Osmarsleben III		4235-2	1	0	1	M. Harz, J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Strenznuendorf		4336-1	1	0	0	M. Harz, J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Trebnitz I		4336-1	1	1	2	M. Harz, J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Trebnitz II		4336-1	0	0	3	U. Henkel
Wiendorf		4236-4	2	3	8	M. Harz, J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Zepzig		4236-2	0	1	8	U. Henkel, M. Harz, J. Luge
Freist		4336-3	1	0	0	R. Ortlieb, I. Todte
Friedeburg		4336-3	1	7	0	E. Dallmann, R. Ortlieb, I. Todte
Helmsdorf I		4335-4	1	0	0	R. Ortlieb, I. Todte
Helmsdorf II		4335-4	1	0	0	R. Ortlieb, I. Todte, Wernicke
Heiligenthal	ML	4335-4	7	3	8	R. Ortlieb, I. Todte, E. Dallmann
Seeburg/Süßer See		4536-1	0	0	3	E. Dallmann, R. Ortlieb
W Teutschenthal		4536-2	0	2	0	B. Rohn
Zabenstedt		4336-3	1	0	0	I. Todte
Blösien		4637-3	0	0	2	M. Schulze, FG Merseburg
Neumark		4637-3	9	20	36	M. Schulze, FG Merseburg
Klobikau		4637-3	6	3	3	M. Schulze, FG Merseburg
Merseburg, Flugplatz	MQ	4637-2	11	20	35	M. Schulze, FG Merseburg
Merseburg-Süd		4637-4	0	0	2	M. Schulze, FG Merseburg
Schladebach		4638-4	0	1	1	M. Schulze, FG Merseburg
Tollwitz		4738-2	0	1	8	M. Schulze, FG Merseburg
Karsdorf		4735-2	0	1	0	Köster, Krawetzke, Müller, Wendling
Jersleben		3735-2	2	1	5	G. Grundler, K.-H. Uhlenhaut
Colbitz I		3635-4	2	0	1	T. Suckow, K.-H. Uhlenhaut
Colbitz II		3635-4	0	2	4	T. Suckow, K.-H. Uhlenhaut
Dolle	OK	3535-4	0	1	1	T. Suckow, K.-H. Uhlenhaut
Farsleben		3735-2	2	1	2	T. Suckow, K.-H. Uhlenhaut
Neuenhofe		3634-4	1	1	1	T. Suckow, K.-H. Uhlenhaut
Meitzendorf		3735-3	0	0	2	K.-J. Seelig, K.-H. Uhlenhaut
Etzdorf SE Amsdorf		4536-3	4	3	4	R. Ortlieb, H. Tauchnitz
Langenbogen	SK	4536-2	1	0	0	R. Höhne, R. Ortlieb, M. Schulze
Wettin		4436-2	2	0	0	I. Todte, W.-D. Höbel, R. Schönbrodt
<b>LSA gesamt</b>			<b>95*</b>	<b>103</b>	<b>185</b>	

Altengrabower Heide 55-65 Rev. (KATTHÖVER 2005)  
 Glücksburger Heide mit Umfeld 148 Rev. (SCHULZE & MEYER 2004)  
 Annaburger Heide 73 Rev. (SIMON 2005)  
 Colbitz-Letzlinger Heide (Teilflächen 4521 ha) 112 Rev. (K.-J. Seelig)

Neben diesen Vorkommen in den EU SPA wurden 2004 keine nennenswerten Vorkommen des Ziegenmelkers gemeldet. Unter Berücksichtigung von Kartiererergebnissen aus 2005 muss von einem Mindestbestand des Ziegenmelkers in Sachsen-Anhalt von 1000 Revieren ausgegangen werden.

**Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Der Bienenfresserbestand stieg im Berichtsjahr um 80 % auf 185 Paare an (Tab. 33, Abb. 6). Zu diesem Bestandsanstieg tragen sowohl 7 Kolonieneugründungen (oder -neuentdeckungen) bei, als auch deutliche Bestandszuwächse in etablierten Kolonien. Besonders stark angewachsen sind die beiden

Kolonien Neumark und Merseburg-Flugplatz von jeweils 20 auf 36 bzw. 35 Paare (M. Schulze u.a.).

**Wiedehopf (*Upupa epops*):** Mit 21 Revier-Meldungen wurden 2004 recht viele Wiedehopfreviere mitgeteilt (Tab. 34). Hauptvorkommen sind die EU SPA auf den ehemaligen und noch aktiven Truppenübungsplätzen. Wo möglich sollte der Art durch die Anbringung geeigneter Nistkästen geholfen werden. Im Umfeld der Wiedehopf-Vorkommen sollte auf die großflächige Bekämpfung von Forstinsekten verzichtet werden.

**Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):** Der Rückgang des Saatkrähenbestandes seit 2002 hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt (Abb. 7). In 41 Kolonien und einem Einzelvorkommen wurden insgesamt 3014 Brutpaare gezählt (Tab. 35). Der Rückgang betraf insbesondere den Altmarkkreis Salzwedel, wo der Brutbestand der Saatkrähe von 899 BP (2003) auf 484 BP (2004) zurück ging.

**Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Mit 55-68 gemeldeten Revieren (Tab. 36) liegt der gemeldete Bartmeisenbestand in der Größenordnung der Vorjahre. Es ist allerdings mit deutlichen Meldelücken der nicht einfach erfassbaren Art zu rechnen. Eine Erstansiedlung von 2-4 Revieren meldete L. Müller im Berichtsjahr in der Grube Amsdorf/ML.

**Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*):** Mit 96-97 gemeldeten Revieren (Tab. 37) wurde im Berichtsjahr der bisherige Schätzbestand für Sachsen-Anhalt von 60-80 Revieren (DORNBUSCH et al. 2004) übertroffen. Ob die Art tatsächlich zugenommen hat oder lediglich die Kenntnis über das Vorkommen der Art durch die aktuellen Kartierungsvorhaben verbessert werden konnte, kann derzeit nicht eingeschätzt werden.

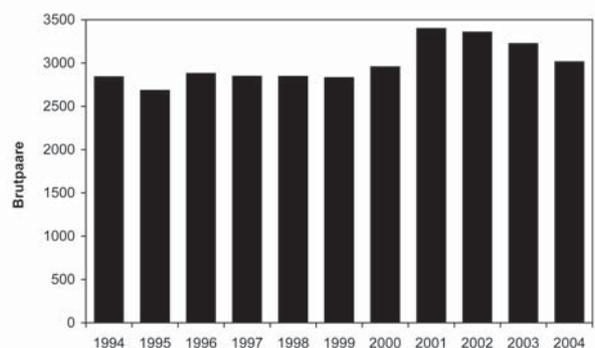
**Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*):** Aus dem Berichtsjahr liegt der Vogelschutzwarte keine Meldung des Grünlaubsängers vor.

**Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*):** Mit 344-351 gemeldeten Revieren (Tab. 38) konnte ein Vielfaches des bisher für Sachsen-Anhalt geschätzten Schilfrohrsänger-Bestandes (50-100 Rev., DORNBUSCH et al. 2004) erfasst werden. Dank der intensiven Kartierungen im Elbe-Havel-Raum, der offensichtlich den Schwerpunkt der Verbreitung der Art in Sachsen-Anhalt darstellt, gelang eine recht vollständige Erfassung. Neben einer wohl tatsächlich zu verzeichnenden Zunahme der Art trägt also insbesondere die verbesserte Kenntnis zum enormen Zuwachs gemeldeter Reviere bei.

**Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):** Trotz umfangreicher Kartierungen in geeigneten Zwergschnäpper-Habitaten wurde 2004 nur ein möglicher Reviernachweis bekannt: 1 Rev. Tangerquellen W Brunkau/SDL (J. Braun). Geeignete Buchenwälder sollten im Mai und Juni intensiv nach der Art abgesucht werden.

**Tab. 34:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wiedehopf-Reviere.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SAW</b>			
Bei Butterhorst W Bismark		1 Rev. (D. Schipper)	
Bei Jahrestedt-Germenau		1 Rev. (H. Reuter)	
<b>SDL</b>			
Ferchels	1 Rev. (W. Kersten)		1 Rev. (M. Kuhnert)
EU SPA Kietzer Heide		5 Rev. (M. Kuhnert)	7 Rev. (M. Kuhnert)
S Wittenmoor		1 Rev. (J. Braun)	
NE-Rand Stendal		1 Rev. (J. Braun)	
<b>JL</b>			
EU SPA Altengrabower Heide, Teil JL		2 Rev. (T. Kathhöver)	
<b>OK</b>			
Umfeld von Planken	1 Rev. (F. Brackhahn, R. Müller)	1 Rev. (F. Brackhahn, H. Friedrich)	
Bei Dolle		1 Rev. (M. Schulze)	
EU SPA Colbitz-Letzinger-Heide, Südteil		2 Rev. (K.-J. Seelig u.a.)	2 Rev. (K.-J. Seelig)
EU SPA Colbitz-Letzinger-Heide, bei Salchau			1 BP füttern (F. Brackhahn, R. Brennecke, U. Derda)
<b>AZE</b>			
EU SPA Altengrabower Heide, Teil AZE		1 Rev. (T. Kathhöver)	
Kiesgrube Klieken		1 Rev. (I. Todte)	
Bei Griebo		1 Rev. (G. Puhlmann)	
<b>WB</b>			
EU SPA Annaburger Heide und angrenzende Bereiche		4 Rev. (U. Simon)	6 Rev. (B. Simon)
<b>DE</b>			
Kühnauer Heide			1 Rev. (I. Todte)
<b>ML</b>			
NSG Galgenberg (N Süßer See)			1 Rev. (R. Schönbrodt)
Nordhang Salziger See			1 Rev. (T. Stenzel)
<b>HAL/SK</b>			
Laweketal			1 Rev. (R. Schönbrodt)
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>21</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>25-30</b>



**Abb. 7:** Bestandsentwicklung der Saatkrähe in Sachsen-Anhalt von 1994 bis 2004.

**Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyaneacula*):** Mit 48-49 gemeldeten Blaukehlchenrevieren (Tab. 39) konnte eine Verdopplung des Vorjahresergebnisses und eine Verfünffachung gegenüber dem bisher ge-

schätzten Landesbestand (DORN-BUSCH et al. 2004) erreicht werden. Die Hälfte des Revierpaarbestandes konzentriert sich auf den Landkreis Stendal. Im Berichtsjahr wurde u.a. das Vorkommen im Katharinenrieth/SGH neu besiedelt (S. Herrmann, H. Bock). An den Osternienburger Teichen/KÖT brütete das Blaukehlchen erstmals seit 1960 wieder (K.-H. Bouda, I. Todte). Die weitere Ausbreitung und Zunahme sollte intensiv verfolgt werden. Dazu tragen u.a. auch die Beringungen von T. Stenzel und S. Herrmann bei.

**Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*):** Vom Karmingimpel gelangen nur 4 Nachweise einzelner singender Männchen, die aber vermutlich noch Durchzügler waren:

**SDL:** 2.6. 3 singende Männchen Scholener See (W. Otto)

**AZE:** 2.6. 1 singendes Männchen Steckbyer Aue (U. Patzak).

## Ausblick

Trotz der erfreulich gestiegenen Meldeaktivitäten der im Land aktiven Vogelbeobachter ist dieser Bericht weiterhin lückenhaft. Selbst bei recht seltenen Arten (z.B. Tüpfelsumpfhuhn, Raufußkauz) ist der Kenntnisstand über Bestand und Bestandsentwicklung nicht befriedigend. Gerade die hier gemachten Bestandsangaben zu den mitelhäufigen Arten sind eher von aktuellen Kartierungsaktivitäten einzelner Ornithologen (oft im Rahmen von Auftragskartierungen) abhängig als von tatsächlichen Bestands-trends. Gerade bei diesen mittel-

**Tab. 35:** Übersicht über die Saatkrähen-Kolonien und deren Besetzung in den Jahren 2002-2004.

Kolonie	Kreis	MTB- Quadrant	2002	2003	2004	Quelle 2004
Beuster-Ostorf	SDL	3036/4	unb.	unb.	11	R. Audorf
Beuster/Werder	SDL	3036/4		1	3	R. Audorf
Beetzendorf	SAW	3232/4	177	183	43	K. Bierstedt
Zethlingen	SAW	3233/4		6	unb.	K. Bierstedt
Güßelfeld	SAW	3234/4		15	107	L. Schnuphase
Klötze	SAW	3333/3	(10-) 15	unb.	unb.	K. Bierstedt
Kalbe/Milde	SAW	3334/1	634	663	316	M. Ahrens
Karritz NW	SAW	3334/2	7	0	unb.	G. Stachowiak
Büste	SDL	3335/1	85	38	unb.	G. Stachowiak
Bismark	SDL	3335/1	12	41	45	L. Schnuphase
Kläden	SDL	3335/4		31	60	T. Friedrichs
Gardelegen	SAW	3434/3	19	32	18	K. Bierstedt, B. Woltersdorf
Gunsleben	BÖ	3932/3	75	41	131	H. Teulecke
Ottersleben-Wiesengr./Osterwedd. N	MD	3935/1	11	unb.	unb.	E. Pohlmann
Magdeburg, Sudenburg	MD	3935/1			33	J. Müller
Dodendorf	BÖ	3935/4			61	J. Müller
Deesdorf (SW Gröningen)	HBS	4033/3	66	mind. 50	65	M. Ehlert
Gröningen (Ortslage)	BÖ	4033/3	-	15	40	S. Herrmann
Gröningen (Kloster)	BÖ	4033/3			76	U. Krämer
Gröningen-Dalldorf	BÖ	4033/4	53	ca. 80*	83	S. Herrmann
Wolmirsleben	ASL	4034/2	11	32	unb.	U. Nielitz
Stemmern	BÖ	4035/2	(117-) 157	127	86	H. Teulecke
Zerbst	AZE	4038/1	167	150	132	G. Dornbusch
Westerhausen	QLB	4132/3	47	6	unb.	S. Herrmann
Wegeleben-Adersleben	HBS	4133/1	58	?	15	M. Ehlert
Ditfurt	QLB	4133/3	36	33	12	R. Schweigert
Gewerbegebiet Ditfurt	QLB	4133/3	93	71	13	H. Lyhs
Schneidlingen	ASL	4134/2	77	125(-128)	111(-115)	U. Nielitz
Tankstelle Schneidlingen	ASL	4134/2		1	0	U. Nielitz
Groß Börnicke	ASL	4134/2			(16-)20	J. Müller, U. Nielitz
Winnigen	ASL	4134/4	130 (-150)	135	140(-150)	W. Böhm
Dessau	DE	4139/3	59	52	63	H. + B. Hampe
Pretzsch	WB	4242/4	66	148	180	M. Schönfeld
Wettin-Neutz	SK	4337/3	1	unb.	unb.	W.-D. Hoebel
			(23 Nester)			
Nauendorf-Priester	SK	4337/3	79	82	40	K.-D. Neumann
Merbitz	SK	4337/3	132	71	134	K.-D. Neumann
Eisleben	ML	4435/3	48	32	29	R. Ortlieb
Pfützthal/Saale	SK	4436/4	(9-) 11	61	5	W.-D. Hoebel
Gimritz	SK	4437/1	36	6	unb.	W.-D. Hoebel
Amsdorf	ML	4536/1	9	24	41	L. Müller
Wansleben am See	ML	4536/2	12	16(-18)	18(-20)	R. Ortlieb
Schafstädt	MQ	4636/2	(162-) 172	84	130	A. Ryssel
Wünsch	MQ	4636/2	53	25	4	A. Ryssel
Leiha W Rossbach	MQ	4737/1	25 (-27)	unb.	unb.	A. Ryssel
Roszbach	MQ	4737/1	-	102	74	A. Ryssel
Beuna/Halde	MQ	4737/2			27	A. Ryssel
Weißenfels	WSF	4737/4	472	390	346	E. Köhler
Storkau	WSF	4737/4	45	20	27	E. Köhler
Reichardtswerben	WSF	4737/4	-	9	unb.	E. Köhler
Großkorbetha	WSF	4738/1	11	23	14	E. Köhler
Borau	WSF	4738/3			1	E. Köhler
Zorbau	WSF	4838/1	23	9	2	E. Köhler
Hohenmölsen	WSF	4838/2	8	0	4	E. Köhler
Zeititz-Tröglitz	BLK	4939/1	165	195	254	R. Weißgerber, R. Hausch
<b>Sachsen-Anhalt</b>			<b>3357</b>	<b>3225*</b>	<b>3014</b>	

**Tab. 36:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Bartmeisen-Revier.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
Havel bei Warnau			3 Rev. (W. Otto)
<b>SBK</b>			
Teiche Pömmelte			1 Rev. (S. Fischer)
Grizehner Teiche			2 Rev. (S. Fischer)
<b>AZE</b>			
Stausee Ladeburg			1 Rev. (H. Kolbe)
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche	6-8 Rev. (I. Todte)	7-9 Rev. (I. Todte)	
Teiche Cösitz-Gölzau-Priesdorf	10-12 Rev. (I. Todte)	12-15 Rev. (I. Todte)	
Gesamtes Kreisgebiet			21 Rev. (I. Todte)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche	1 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte)	4 Rev. (I. Todte)
Fuhnesumpf Kleinwirsleben		1 Rev. (U. Henkel)	

Gebiet	2002	2003	2004
<b>ASL</b>			
Seegelände Aschersleben		1 Rev. (NIELITZ 2004)	
Löderburger Teiche		1 Rev. (NIELITZ 2004)	
Seemann/Kippeich			1-2 Rev. (NIELITZ 2005)
<b>HBS</b>			
Kiessee Wegeleben		1 Rev. (M. Wadewitz)	
<b>ML</b>			
Salziger See	15-30 Rev. (L. Müller)	20-30 Rev. (L. Müller)	20-30 Rev. (L. Müller)
Grube Amsdorf			2-4 Rev. (L. Müller)
<b>SK/HAL</b>			
Elsteraue Döllnitz	2 Rev. (P. Tischler)		
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>34-53</b>	<b>44-59</b>	<b>55-68</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>60-100</b>	<b>60-100</b>	<b>70-100</b>

**Tab. 37:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rohrschwirl-Revier.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SAW</b>			
Cheiner Moor		2 Rev. (R. Holzäpfel)	2 Rev. (R. Holzäpfel)
Teich bei Hoyersburg			1 Rev. (R. Holzäpfel)
<b>SDL</b>			
NSG Schollener See	25 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	13 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	9 Rev. (W. Otto)
NSG Stremel			18 Rev. (W. Otto)
Garbe-Wrechow	1 Rev. (K.-H. Bruster)	1 Rev. (R. Audorf)	2 Rev. (R. Audorf)
Warnauer Vorfluter	2 Rev. (W. Kersten)		3 Rev. (W. Otto)
Havelniederung Kuhlhausen			1 Rev. (W. Otto)
Jaeneckes Teich Stendal	1 Rev. (T. Friedrichs)		
Alte Elbe Treuel	1 Rev. (R. Prigge)		
Trentsee bei Jederitz	1 Rev. (H. Müller)		
SW Hämerten	2 Rev. (J. Braun)		
Rohrwiese Stendal	2 Rev. (J. Braun)		
Dreieckswiese Stendal		1 Rev. (J. Braun)*	
Alte Elbe Kannenberg		3 Rev. (R. Audorf)	3 Rev. (T. Hellwig)
Alte Elbe Berge			1 Rev. (T. Hellwig)
NSG Schelldorfer See			3 Rev. (W. Lippert)
Beuster			2 Rev. (R. Audorf)
<b>JL</b>			
Alte Elbe Lostau	3 Rev. (M. Schulze)		
Teich bei Hafen Genthin		1 Rev. (L. Kratzsch u.a.)	
<b>BÖ</b>			
Breites Loch W Grönningen	1 Rev. (K. George)		
<b>SBK</b>			
Grizehner Teiche		1 Rev. (S. Fischer)	
Teiche Pömmelte			1 Rev. (S. Fischer, K. George)
Teiche Glöthe			1 Rev. (S. Fischer)
Teiche SW Eggersdorf			1 Rev. (S. Fischer)
Schachtteich N Calbe			1 Rev. (S. Fischer)
Mühlenteich Breitenhagen			1 Rev. (I. Todte)
<b>AZE</b>			
Alte Elbe Klieken	3 Rev. (E. Schwarze, G. Puhlmann)	2 Rev. (E. Schwarze, G. Puhlmann)	1-2 Rev. (E. Schwarze, I. Todte)
Stausee Ladeburg			1 Rev. (H. Kolbe)
<b>WB</b>			
Pöplitzer Teiche Zschornowitz			1 Rev. (J. Noack)

Gebiet	2002	2003	2004
<b>DE</b>			
Kühnauer See	2 Rev. (U. Patzak u.a.)		
Unterbruch Dessau	1 Rev. (U. Patzak)		
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche	10 Rev. (I. Todte)	21 Rev. (I. Todte)	20 Rev. (I. Todte)
Cösitzer Teich	5 Rev. (G. Hildebrandt)	6 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Aue Aken-Dessau	2 Rev. (A. Rößler)		
Pumpe Priesdorf		5 Rev. (G. Hildebrandt, Göring)	4 Rev. (G. Hildebrandt, I. Todte)
Bruch Gölzau		1 Rev. (G. Hildebrandt, Göring)	4 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)
Wulfener Bruch			2 Rev. (I. Todte)
Bruch Cosa			4 Rev. (I. Todte)
<b>BBG</b>			
Teichgebiet Gerlebogk	2-3 Rev. (I. Todte)	2-3 Rev. (I. Todte)	
<b>ASL</b>			
NSG Wilslebener See	1 Rev. (W. Böhm)		
Seegelände Aschersleben	1 Rev. (U. Nielitz)	1 Rev. (U. Nielitz)	
Alter Seemann			1 Rev. (D. Spitzenberg, U. Nielitz)
<b>HBS</b>			
Großes Moor Wegeleben	1-2 Rev. (M. Wadewitz)		
<b>QLB</b>			
Kiessee Dittfurt			1 Rev. (R. Schweigert)
<b>SGH</b>			
Helmeustausee		1 Rev. (J. Scheuer u.a.)	1 Rev. (J. Scheuer u.a.)
<b>ML</b>			
Salziger See		2 Rev. (L. Müller)	3 Rev. (L. Müller)
Mansfelder Seen	3 Rev. (L. Müller)		
<b>SK/HAL</b>			
Elsteraue Döllnitz	3 Rev. (P. Tischler)	2 Rev. (P. Tischler)	1 Rev. (P. Tischler)
Tagebaureitloch Bruchdorf	1 Rev. (M. Schulze)	2 Rev. (P. Tischler)	
Mötzlicher Teiche			1 Rev. (L. Müller)
Grubenseen Teutschenthal	1 Rev. (L. Müller)	1 Rev. (L. Müller)	
Teiche bei Lochau		1 Rev. (P. Tischler)	
Salzaried			1 Rev. (L. Müller)
<b>MQ</b>			
Geiseltal	3 Rev. (W. Ufer)		
Wallendorfer See	1 Rev. (Lehner)		
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>80-82</b>	<b>69-70*</b>	<b>96-97</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>80-100*</b>	<b>80-100*</b>	<b>100-110</b>

häufigen Arten ist es zukünftig sinnvoller, Bestands-trends anhand regelmäßiger Kartierungen auf genau definierten Probeflächen durchzuführen und danach Trendanalysen zu machen. Die Vogelschutz-warte wird mit diesem vom Dachverband Deutscher Avifaunisten initiierten neuen Monitoring-vorhaben in Kontrollgebieten noch 2006 auf die Vogel-beobachter zukommen.

Zu allen in diesem Bericht bearbeiteten Arten sind wir aber trotzdem weiterhin an allen Reviermel-dungen interessiert. Diese sollten stets mit genau-

em Ortsbezug vorliegen und die Kriterien des Me-thodenhandbuches (SÜDBECK et al. 2005) erfüllen. Auch Nachmeldungen und Korrekturen zu diesem Bericht sind weiterhin willkommen.

Im Interesse des weiteren Erkenntniszuwachses über die Bestände seltenerer Vogelarten gilt also weiterhin: **Beobachten, Aufschreiben, Melden!**

**Tab. 38:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schilfrohrsänger-Reviere.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SAW</b>			
Jahrstedter Drömling	1 Rev. (H. Reuter)	4 Rev. (H. Reuter)*	
Steimker Drömling	4 Rev. (H. Reuter, W. Undeutsch)	1 Rev. (H. Reuter)*	
Cheiner Moor			1 Rev. (R. Holzäpfel)
EUSPA Landgraben-Dumme-Niederung			2 Rev. (HOLZÄPFEL 2005)
<b>SDL</b>			
NSG Schollener See	7 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	10 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	Enthalten in EU SPA Untere Havel
NSG Stremel			Enthalten in EU SPA Untere Havel
EU SPA Untere Havel/Sachsen-Anhalt und Schollener See			179 Rev. (OTTO 2005)
Garbe-Wrechow	5 Rev. (W. Plinz, H. Riesch)	7 Rev. (R. Audorf)	Enthalten in EU SPA Aland-Elbe-Niederung
Werderwiesen E Beuster			Enthalten in EU SPA Aland-Elbe-Niederung
Elbaue N Neukirchen			Enthalten in EU SPA Aland-Elbe-Niederung
EU SPA Aland-Elbe-Niederung			91 Rev. (LIPPERT & AUDORF 2005)
NSG Schelldorfer See			1 Rev. (W. Lippert)
Elbniederung NE Tangermünde	4 Rev. (J. Braun)		
Schilfteich Langensalzwedel			1 Rev. (J. Braun)
Alte Elbe Treuel	4 Rev. (R. Prigge)	7 Rev. (R. Prigge)*	
Rohrwiese Stendal	1 Rev. (J. Braun)		3 Rev. (J. Braun)
Dreieckswiese Stendal	1 Rev. (J. Braun)		1 Rev. (J. Braun)
Alandniederung MTB 4036 Bereich Wahrenberg-Geestgottberg		29 Rev. (W. Lippert)	Enthalten in EU SPA Aland-Elbe-Niederung
EU SPA Elbaue Jerichow (Teil SDL)		7 Rev. (T. Hellwig)	
Elbaue Sandau		1 Rev. (T. Hellwig)	
Alter Deich W Fischbeck		4 Rev. (H. Müller)	
Teich NE Heeren		1 Rev. (J. Braun)	
Klinker Teich		1 Rev. (J. Braun)	
Alte Elbe Kannenberg			4 Rev. (T. Hellwig)
Alte Elbe Bertingen			1 Rev. (T. Hellwig)
NSG Bucher Brack u. Bölsdorfer Haken			14 Rev. (S. Königsmark)
<b>JL</b>			
Alte Elbe Lostau	2 Rev. (M. Schulze)		
Alte Elbe Gerwisch	1 Rev. (M. Schulze)		
EU SPA Elbaue Jerichow (Teil JL)		34 Rev. (T. Hellwig)	
<b>OK</b>			
Ohre bei Schierholz	2 Rev. (H.-G. Benecke)		
Naturpark Drömling, Südteil	2 Rev. (U.-G. Damm, W. Sender)		

### Ausgewertete regionale Jahresberichte

HOLZÄPFEL, R.: Avifaunistischer Jahresbericht für die westliche Altmark 2004.

Ornithologenverein Altmark-Ost: 17. Avifaunistischer Jahresbericht Landkreis Stendal 2003.

Ornithologenverein Altmark-Ost: 16. Avifaunistischer Jahresbericht Landkreis Stendal 2002.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>BÖ</b>			
Großes Bruch	3 Rev. (H. Teulecke)	4 Rev. (R. Schneider u.a.)	3 Rev. (H. Teulecke)
<b>SBK</b>			
Grizehner Teiche		2 Rev. (S. Fischer)	1 Rev. (S. Fischer)
<b>AZE</b>			
Alte Elbe Klieken	3 Rev. (E. Schwarze, G. Puhmann)	2 Rev. (E. Schwarze, G. Puhmann)	2 Rev. (I. Todte, E. Schwarze)
Staussee Ladeburg			2 Rev. (H. Kolbe)
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig	5 Rev. (J. Noack)		
Pratau	2 Rev. (Krummhaar u.a.)		
Zehnrutenkolk Melzwig			1 Rev. (M. Schönfeld)
<b>BTF</b>			
FND Finkenbach Schirau	1 Rev. (M. Richter)		
Tiefkippe Schlaitz	1 Rev. (Kieselack)		
Mühlbach Burgkennitz		1 Rev. (M. Richter)	
Muldeau Möst			1 Rev. (M. Richter)
Thalheim, alte Kiesgrube			1 Rev. (M. Richter)
<b>DE</b>			
Kühnauer See	2 Rev. (U. Patzak u.a.)	4 Rev. (U. Patzak)	5 Rev. (SEELIG & PATZAK 2005)
Obersee		1 Rev. (U. Patzak)	2 Rev. (SEELIG & PATZAK 2005)
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche/Wulfener Bruch	3 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte)	7 Rev. (TODTE 2005)
Pumpe Priesdorf		3 Rev. (G. Hildebrandt, Göring)	1 Rev. (I. Todte)
Bruch Cosa			1 Rev. (I. Todte)
Bruch Gölzau			2 Rev. (I. Todte)
<b>ASL</b>			
Alter Seemann	1 Rev. (U. Nielitz)		
<b>HBS</b>			
Aderstedter Teiche		1 Rev. (M. Wadewitz)	
<b>SGH</b>			
Kuhrieth bei Berga		3 Rev. (S. Herrmann)	
<b>ML</b>			
Salziger See	12 Rev. (L. Müller)	12-20 Rev. (L. Müller)	6-12 Rev. (L. Müller)
Süßer See		8 Rev. (L. Müller)	
<b>SK/HAL</b>			
Elsteraue Döllnitz	4 Rev. (P. Tischler)	6 Rev. (P. Tischler)	10 Rev. (SCHULZE 2005)
Mötzlicher Teiche			1-2 Rev. (L. Müller)
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>71</b>	<b>154-162*</b>	<b>344-351</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>100</b>	<b>170*</b>	<b>350-400</b>

BRENNECKE, R. (2005): Avifaunistischer Jahresbericht 2004 für den Altkreis Haldensleben. Haldensleber Vogelkd.-Inform. 23: 2-40.

BRÄUMANN, F. (2005): Avifaunistischer Jahresbericht 2003 für den Naturpark Drömling. Haldensleber Vogelkd.-Inform. 23: 40-58.

FG Ornithologie und Vogelschutz Lutherstadt Wittenberg: Avifaunistischer Jahresbericht 2004 für die Region Wittenberg. NABU FG Ornithologie und Naturschutz Bitterfeld: Die Vogelwelt des Landkreises Bitterfeld. Ornithologischer Jahresbericht 2004.

NIELITZ, U. (2005): Ornithologischer Jahresbericht 2004 für den Landkreis Aschersleben-Staßfurt. Halophila 48: 2-7.

Verein Nordhäuser Ornithologen: 25. Ornithologischer Jahresbericht 2004 Landkreis Nordhausen und Helmeztausee.

**Tab. 39:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Blaukehlchen-Reviere.

Gebiet	2002	2003	2004
<b>SDL</b>			
NSG Schollener See	14 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	6 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	12 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)
Weiherr bei Storbeck		1 Rev. (T. Stenzel)	
Bruch W Erxleben		1 Rev. (T. Stenzel)	
Alte Elbe zw. Kannenberg u. Berge			8 Rev. (T. Hellwig)
Tonabgrabungen zw. Havelberg u. Sandau			7 Rev. (T. Hellwig)
<b>WB</b>			
Tagebau Gröbern		1 Rev. (G. Behrendt)	
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche			1 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)
Bruch Gölzau			1 Rev. (I. Todte)
<b>ASL</b>			
Seegelände Aschersleben		1 BP + 1 Rev. (W. Böhm)	
<b>HBS</b>			
Aderstedter Teiche		1 Rev. (Dittmer u.a.)	1 Rev. (M. Wadewitz, F. Weihe)
Kiessee Wegeleben		1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
<b>SGH</b>			
Helmstausee		6 Rev. (J. Scheuer u.a.)	1 Rev. (S. Herrmann)
Kiesgrube Katharinenrieth			3-4 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)
<b>ML</b>			
Kerner See	1 Rev. (L. Müller)		
Salziger See	5 Rev. (L. Müller)	3-5 Rev. (L. Müller)	7 Rev. (T. Stenzel, L. Müller)
Grube Amsdorf			2 Rev. (L. Müller)
<b>HAL/SK</b>			
Saaleaue bei Holleben			1 Rev. (SCHULZE 2005)
Saale-Elster-Aue E Planena			1 Rev. (SCHULZE 2005)
Mötzlicher Teiche			1 Rev. (L. Müller)
<b>MQ</b>			
Geiseltal	Mind. 2 Rev. (W. Ufer, U. Schwarz)		1 Rev. (M. Schulze)
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>22</b>	<b>22-24</b>	<b>48-49</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>50</b>

## Literatur

- BARTHEL, P. H. & A. J. HELBIG (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89-111.
- BENECKE, H.-G. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Milde-Niederung/Altmark im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 67-72.
- BICH, T. & E. SCHMIDT (2005): Bestandssituation der Großtrappe (*Otis tarda*) im Einstandsgebiet Fiener Bruch in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 24-28.
- BOSCHERT, M. (2005): Vorkommen und Bestandsentwicklung seltener Brutvogelarten in Deutschland 1997 bis 2003. *Vogelwelt* 126: 1-51.
- DAMM, U.-G. (2005): Brachvogelbericht 2004 für den Naturpark Drömling. *Haldensl. Vogelkd.-Inform.* 23: 63-66
- DORNBUSCH, G., K. GEDEON, K. GEORGE, R. GNIELKA & B. NICOLAI (2004): Die Bestandssituation der Brutvögel Sachsen-Anhalts – Stand 1999. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 4/2004: 79-84

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2004): Bestandssituation seltener Vogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2001 bis 2003. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 4/2004: 5-31.

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2005): Kartierungen wertgebender Vogelarten in EU SPA Sachsen-Anhalts – Stand und erste Ergebnisse. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 29-30.

HELLWIG, T. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Fiener Bruch im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 83-86.

HOLZÄPFEL, R. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Landgraben-Dumme-Niederung im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 61-66.

KATTHÖVER, T. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Altengraber Heide in den Jahren 2003/04. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 87-93.

KOLBE, H. (2004): Der Uhu, *Bubo bubo*, ein neuer Brutvogel im anhaltischen Teil des Fläming-Vorlandes. *Apus* 12: 248-249.

KUHNERT, M. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Klietzer Heide im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 73-77.

LIPPERT, W. & R. AUDORF (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Aland-Elbe-Niederung im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 54-60.

OTTO, W. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Untere Havel/Sachsen-Anhalt und Schollener See im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 44-53.

SCHÄFER, B. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Zerbster Land im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 38-43.

SCHULZE, M. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Saale-Elster-Aue südlich Halle im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 44-53.

SCHULZE, M. & F. MEYER (2004): Brutvorkommen ausgewählter Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Glücksburger Heide im Jahr 2003. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 4/2004: 40-46.

SEELIG, K.-J. & U. PATZAK (2005): Brutvorkommen ausgewählter Vogelarten im EU SPA Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst 2003/04. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 31-37.

SIMON, B. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Annaburger Heide in den Jahren 2003/04. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 118-125.

SÜDBECK, P., H. ANDRETTKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg., 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

TISCHLER, P. (2005): Bestandssituation der Kolbenente in Sachsen-Anhalt. *Apus* 12: 298-302.

TODTE, I. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 94-99.

## Anschrift der Verfasser

S. Fischer & G. Dornbusch  
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt  
Staatliche Vogelschutzwarte  
Zerbster Str. 7  
39264 Steckby  
fischer@lau.mlu.lsa-net.de